estadener Helleste Hanrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Erägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteijährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirt Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angeigegebühren durch Rlage, bei Ronfursverfahren wird ber bewilligte Rachlaß hinfallig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Nedaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Isber Abounent der Biesbadener Neuesten (Ausgade A) ist mit 560 Mart gegen Tod durch Unsall, jeder Adounent der Biesbadener Neuesten, der auch die denneristische Wochendellage "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt der Abounenten der "Rochbrunnengeister" gilt, soweit dieselben verheitrischen verheitrischen Unsallen siehen Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben Bediesben bei Bereichten verheitrischen verheitrischen und feste und Grand vermaßischen sollen, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgablung gelangen. Zeber Unsall ist dienen einer Woche Bediesben und feste vermaßischen Gelten, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgablung gelangen. Zeber Unsall in dieselliche Bedaudlung zu begeben. Todesssülle millen sollen, jediestens aber innerhalb 26 Stunden nach dem Cintritt zur Anmeldung gebracht werden. Lieber die Vorausseyngen der Verscherungsbedingungen der Verscherungsbed

Mr. 168

Mittwoch, 22. Juli 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Begen Abteilungen bes griechtichen Militars und griechische Freiwilligenbanden werden in der Deffentlidfeit Anflagen erhoben megen furchtbarer Grenelfaten nach ber Ginnahme von Koriba.

Gerbien und Montenegro riften fieberhaft.

Da fein paffenberer Randibat für ben albaniichen Garftentbron gefunden wird, find die Grogmachte in einen Gedanfenaustauich getreten, wie man bem Gurften Bilbelm belfen fonne,

Die ichmeren Antomobilunfälle mehren fich in unbeimlicher Beife.

Desterreichs Forderungen.

Die Forderungen, welche die öfterreichifch-ungarifche Regterung in Belgrad ftellt, burften fich auf folgende Ginbelbeiten erftreden: Cofortige Ginleitung ber Unterfuchung gegen die burch bas Attentat bloggeftellten ferbifden Staatsburger und Organe unter Burg. ichaft, daß dieje Unterfuchung auch eine wirfliche Ergangung ber Untersuchungsergebniffe, welche in Gerajewo feftgeftellt worden find, werde. Dieje Burgichaften find wichtig mit Rudficht barauf, bag bie ofterreichifc-ungarifche Monarcie die volle Sicherheit haben will, daß die Goul. bigen auch wirflich verfolgt und bestraft werden. Defterreich-Ungarn burfte ferner verlangen, daß die ferbiiche Regierung gegen jene Organifationen und Jugendvereine, welche die Agitation Regen die öfterreichlich-ungarifche Monarchie führen und Die Stimmungen, aus benen die Attentate bervorgeben, erzeugen, mit ber größten Entichtebenbeit einichreite und folde Bereine nicht mehr bulbe, ebenjo die Agitation ber öffentlichen Meinung einichrante. Die öfterreichifchungarifde Regierung burfte weiter ben 28 unich ausiprechen, daß die Hebermachung ber Grenge beifer als bisber eingerichtet werde. Dabei dürften jene Ginrichtungen ber Grenapoligei, welche in verichtebenen volterrechtlichen Berträgen feftgeftellt worden find, wie in ben Bereinbarungen über ben Schmuggel gwijchen Defterreich-Ungarn und Deutschland, fowie gewiffe Beterinartonventionen als Borbild bienen. Auf dieje Beife foll bafür geforgt werben, bag bie Hebermachung ber Grenge von ben beiberfeitigen Organen, alfo auch unter Mithilfe ber öfterreichifch-ungarifden Boligeiorgane ftattfindet. Der Schritt ber öfterreichifd-ungarifden Regierung bat aber nicht blog ben Bwed, Diefe offentundigen Digbrauche gu befeitigen, fonbern bie ferbiiche Regierung fiberhaupt gu einer Menderung ihrer Bolitif in ber Richtung eines danernben und bleibenben Griedens au bewegen."

Dieje Forberungen ericheinen bart für einen felbft. ftanbigen Staat, beffen Bevolferung von hobem nationalem Gelbstbewußtsein erfüllt ift. Gie fonnen aber im Intereffe bes bauernden europäifden Friedens faum gemilbert werden. Da die ferbifche Regierung und bas Ronigabaus, wenn auch nicht affiv, fo boch durch eine eigentumlich weitgebende, der Aftivität in ihrer Birfung nabe tommende Duldung den großferbifden und öfterreichfeindlichen, por feinem Berbrechen gurudichredenben Bubleteien beständig Boridinb geleiftet bat, ift es die bfterreichifch. ungarifde Regierung ihrer Monarchie wie dem übrigen Europa iculdig, endlich reinen Tifch ju machen. Die Geduld, die Defterreich bisher bewiesen bat, ift unbe-Breiflich groß gewesen; Defterreich bat gemabnt und gebrobt, mehr als zuviel, jeht muß es endlich gu Taten übergeben. Gerbien bat nicht boren wollen, lest mird es fühlen müffen.

Es icheint im Billen ber Grogmachte gu liegen, die Andeinanderfebung gwijden Defterreich und Gerbien nicht dum Funten für bas berüchtigte europäische Pulverfaß werden ju laffen. Richtig mare bies. Collte aber boch eine Macht fich berausne'men wollen, Defterreich in ben Arm du fallen, jo wird man ertennen, daß ber Dreibund nicht tur auf bem Bapier fieht. Es handelt fich jest barum, bie Unruhe Europas fille gu ftellen und auch biejenigen, bie an diefer Unruhe ein Intereffe haben, ein- für allemal auriidammeifen.

Die Soffnung auf eine friedliche Lofung ift nur gering. Es tommt alles darauf an, ob die ferbiiche Regierung das

nicht fennt. Eins icheint aber biesmal festaufteben, nämlich Jag Defterreich-Ungarn entichloffen ift, Die außerften Folgerungen gu gieben. Co mird auch aus unbedingt perläflicher Quelle mitgeteilt, bag infolge ber Borgange an ber Borje ein Schritt bet ber öfterreichifch-ungarifchen Regierung unternommen murbe, um biefe gur Abgabe einer beruhigenben Erflärung über die auswärtige Politit su bewegen. Die Regierung erflarte jeboch, daß im gegenmartigen Beitpuntt meber eine beidmichtigenbe noch eine alarmierende Erflarung abge: geben merben fonne.

Die Andieng beim Raifer Grang Jojef.

Die Andiens bes Grafen Berchtold beim Raifer bauerte eine Stunde. Graf Berchtold verblieb bis Mitiwoch frub in 310.

Wien, 21. Init. (Telegr.)

Die heutige Audieng, die Graf Berchtolb beim Raifer Greng Gofef in Ifcht batte, burfte, wie man annehmen fann, ben Sauptgmed gehabt haben, die ingwifden von ben öfterreicifichen Beborben feftgeftellte Rote dem Raifer im Bortlaut gur Genehmigung porgulegen. Rach der failerlichen Conttion fann man auf die ichnellfte Uebermittlung ber Rote nach Belgrad und bie Heberreichung bee Gorberung an die ferbiide Regierung in allernachfter Beit rediren

Das "Reue Biener Tagblatt" meldet: Geftern ift der Belgrader Gesandischaftsfefretar Ritter v. Stord in Bien eingetroffen und brachte eine Reibe wichtiger Berichte bes ofierreichifch-ungarifchen Gefandten in Belgrad, Baron Giell, an den Mintfier bes Atufiern Grafen Berchtold mit, der biefe Schriftftide noch geitern por feiner Abreife nach Sicht erledigte Es tatt fich annehmen, daß Graf Berchtold in feiner heutigen Au-bieng beim Raifer noch die neueften Berichte bes Biter-reichifchenggrifchen Gefandten in Belgrad bem Monarchen unterbreitet bot.

Bird Cerbien nachgeben?

Mus Bien wird uns telegraphisch gemelbet: Das Biener Auswärtige Amt wurde babin unterrichtet, bag Gerbien fich inoffigiell an eine Defterreich befreundete Macht um Ratichläge gewandt habe und bag es in feiner Antwortnote auf die Rote ber Monarchie Ertlarungen abgeben wird, die erwarten laffen, daß Gerbien ben ofierreichischen Forderungen Rechnung gu tragen bereit fei.

Die ferbifden Ruftungen.

Mus Bien melbet uns ber Draht: Gideren Dels dungen gufolge werden die Ruftungen in Gerbien immer weiter betrieben. Die Ginbernfung von Referviften geht weiter por fich. Truppen geben in Gilmarichen unausges fest nach bem Rorben ab. Die Borbereitungen jur Fory mierung von Greiwilligenbanden werben befchlennigt. Auf ber Donan werden auf ferbifder Geite Minen: Legungoidiffe inftand gefett. Un Gelbfeftungen, for wie an ben lebergangen ber Dring und ber Donan wird unanfhaltfam gearbeitet. Mus bem Arfenal von Gragus geben große Mengen von Kriegomaterial an ferbijden Eruppen ab. Alle mehrfähigen Danner find an: gewiesen worden, fich für eine eventnelle Ginbe: rufung bereit gu halten.

Militarifde Borbereitungen in Montenegro.

Cofia, 21. Juli. (Tel.) Ginem Telegramm aus Cetinje gufolge trifft bie montenegrinifche Deeresverwaltung im Einvernehmen mit der ferbijden Regierung militärische Borbereitungen. Die serbische Militärverwaltung bat einen größeren Transport von Munition und eine Angahl von Gebirgsgeschüten an Wontenegro geliefert. Zwischen der serbischen und der montenegrinischen Geeresverwaltung findet ein ununterbrochener Wedantenaustaufch ftatt.

Die Dochverraterei in Bosnien,

Budapeft, 22. Juli. (Tel.)

Das "Budapefter Tagebl." meldet, daß gegen 114 Bereinsporftande von ferbifden und froatifden Bereinen und Coulerverbanden in Boonten die Unflage wegen Bugeborigteit au einer hochverräterifchen Organisation, welche die Abtrennung Bosniens und ber Derzegowina von der Monarchie vorbereiten foll, erhoben worden ift. An den höheren und mittleren Schulen find bisher 285 Schuler wegen Bugehörigfeit zu serbifchen Bereinigungen relegiert worden. - Auf Eriuhen der Bellieb in Bereinigungen ber Bolizet in Scrafewo murde in 8 mornif die Lehrerin Borja Protics verhaftet. Sie freht in bem Berdacht, von dem Attentat auf das Thronfolgerpaar gewußt gu baben.

Bieber ein ferbifches Attentat,

Ming Bien meldet uns der Draft: Muf ben befannten öfterreichild-ferbiiden Agenten Raftip, ben Berüber bes Jod, das fie sich selbit freventlicher Weise hergestellt bat, auf sich nehmen wird. Im Augenblide ift darüber nichts tu sagen, zumal man auch die Meinung Ruflands noch

Spur tommen wird. Der gange Borfall wird gebeim gehalten.

Rom, 21. Juli. (Telegr.)

Der "Bopolo Romano" bringt eine icarfer formulierte Alternative ber beutiden Politif, nämlich bie Enthullung im Galle Botalifierung, aber bie Unterftligung des Bundesgenoffen bei der Intervention einer britten Dacht. Das italienifche Regierungeblatt ichreibt bagu: "Bir glauben nicht gu irren, wenn wir annehmen, daß die gleiche Auffaffung in leitenden Rreifen und in der öffentlichen Meinung Italiens vorwiegt, welche bas bofliche Berlangen Defterreichs natürlich findet, in Gerbien gur Erreichung ber Berfolgung etwaiger Rompligen unterftüht gu merben. Dieje Anfündigung entfpricht bem leuelen Beift, von bem bie Bolitif Can Giulianos gegen Cefterreich in ichwierigen Mugenbliden immer erfüllt gemefen ift. Es ift angunehmen, bag die öffentliche Meinung auch jest, wo feine ber vielen beifeln, amifchen Defterreich und Stalien felbit offenen Gragen bireft berfibrt wird, fic einmütig binter die Bolitit des Rabinetts ftellt."

Die Greuel von Korina.

Mus Duraggo werben ber "Grif. Big." ichwere Une flagen gegen griechische Mordbanden und gegen bie griechliche Regierung übermittelt. Collten fich die Rache richten bewahrheiten, fo merden die Grofimachte nicht ums bin tonnen, ein ernftes Bort in Athen au fprechen. Der Bericht lautet: Zwifchen 40 000 und 50 000 heimatloje Glüchtlinge, jum weitaus größten Teil Dohammebaner, find aus dem gangen füblichen Albanien in Balona und Umgegend eingetroffen, Manner, Beiber und Rinder, die traurigen Refie einer fleiftigen und friedlichen Bevolferung, die durch die uniformierten Sorden einer Rotion, welche die Stirne bat, andere Bolfer Barbaren ju nennen, an den Bettelftab gebracht ift, andere Taufende liegen tot, verftummelt und hilflos auf den vermufteten Relbern, in den niedergebranuten Fruchtgarten und Olivenhainen, amifchen ben verlohlten Dluinen ibrer Bobnftatten, bas gange Land eine Bufte, beren Jammer jum Simmel ichreit. Das ift bas Wert fanatifder griechtider Morber. banden aus Epirus und Areta in traurigem Bunde mit regularen Truppen bes Ronigsreichs Griechenland, Man weiß icon von den beiden Balfanfriegen ber, welcher Untaten ber griechliche Golbat fabig ift, aber mas jest in Gubalbanien vor fich gegangen ift, übertrifft bei weitem alles, mas bisber berichtet murbe.

Den Schilderungen von Glüchtlingen, die bier eingetroffen find, entnehme ich folgende Broben, und ich bemerte gleichzeitig, daß verichtedene Europäer, Dentice und Engländer, die ich mit Ramen nennen tonnte, fie als durchaus mahrheitsgemäß bestätigen. Rach der Ginnahme von Koriba durch die Rebellen, wobet es noch giemlich glimpilich abging, murbe es befannt, bag die Epiroten wieder einen Borftog machten und auf die Stadt marichierten. Da begannen bie Afbaner unter ber Bevölferung gu flieben, etwa 3000, die ihre Sabe, joweit es möglich war, mitichleppten; aber bepor noch die letten aus den Toren beraus maren, fturgten fich die Bortrupps der Epirofen, uniformierte und von Offigieren geführte Abteilungen ber griechifden regularen Armee, auf die Bliefenden und metelten nieder, mas fie erreichen fonnten, ohne Unterichied bes Alters und bes Geichlechts. Gliidlich, mer im erfien Unfturm fiel, denn er entging wenigftens den unerhörten Martern, welche die vom Blut beraufchien Charen an den Bermundeten oder fich gur Behr Sebenden verfibten: ihnen ftach man die Augen aus, ichnitt die Ohren oder die Bunge ab, ja, es find mehrere gefeben morden, benen man Rafe und Oberlippe abge. trennt batte; die Brufte von Madden und Brauen wurden abgeidnitten. Alte Frauen begoß man mit Betroleum und gunbete fte an. Anaben und Manner murben in einer Beife geichandet und verftummelt, die nicht wiedergugeben ift. Rura, es gibt feine Grenel, die biefe Soldatesta nicht verbrochen batte. Und damit nicht genug: das arm. lide Bieb wurde niebergeichoffen, die geringe Sabe verbrannt ober fouftwie unbrauchbar gemacht. die Ernte auf ben Selbern vernichtet, die Anpflangungen niedergebauen oder angegundet. Je weiter man westwarts floh, defto berggerreißender murde das Bilb

gebufacht baben mochte. Die Debrgahl lagert noch beute fenfeits bes Gluffes, taglich in Angft um ihr Leben, ba es nur wenige Boote gibt, um überguseben. In Balona felbft mogen beute noch 3000 bis 4000 fein, nach Rorfn und Italien find eiwa 800 abgeichoben worden, mas aber mit den vollig mittellofen, jum Teil verwundeten, jum Teil erfranften Menichen, die in den Bein- und Olivengarten außerhalb der Ciadt und am Gluffe ein vorläufiges Unterfommen gefunden haben, geicheben foll, ift eine Frage, bie nur burch weitgebende internationale Silfe geloft werden

Teligottebbienft in Roriga.

In Rorita murde ein Bestgottesbienft anläglich ber Befreiung ber Stadt von dem albanischen Jod abgehalten. Der Bifchof Dermanos, der befannte griechifche Agitator im Priefterfleide, zelebrierte.

Borfduß für Albanien.

Der Gurft von Albanien erhielt von den Grogmächten 500 000 Frants Boribug auf die nächfte im August fällige Rate ber albantiden Unleibe.

Gebantenaustaufch ber Großmächte.

28ien, 21. Juli. (Tel.)

Unter den Großmächten findet gegenwärtig ein Ge-bankenaustausch darüber katt, welche Unterkühung dem Seirsten von Albanien zu gewähren fei, um ihm seine Gerrichaft zu sichern. Man war in der legten Zeit zu der Anichanung gesommen, daß man Albanien seinen Dienst damit erweise, wenn man ihm einen Hürsten aufdränge, von dem ein großer Teil der Bevölkerung nichts wissen will. Doch siellten sich bezüglich der Nachfolgerschaft des Fürsten einige Schwierigkeiten berand. Einen muhaben danissen Sürsten kann man dem Lande mit Rücksich aus banifchen Gurften fann man bem Lande mit Rudficht auf die Griftliche Bevolferung nicht geben. Unter den Kandi-baten driftlicher Konfession fand fich aber feiner, dem alle Großmächte hatten zustimmen können. Die Kandidatur bes Bringen Roland Bonaparte war bald erledigt, weil er als Schwiegervater des Prinzen Konstantin von Griechen-land nicht die Gewähr für eine selbständige Politik Albaniens geboten hätte. Auch aus dem Sause Bourbon meldeten sich einige Ambidaten, die jedoch ebenfalls ab-gelehnt wurden. Man ist daher zu der Ueberzeugung gelangt, daß es am besten wäre, unter diesen Umständen den Eirsten Wilhard zu bestellen Michaelen ben Gurften Wilhelm in Albanien gu belaffen. Diefes ift jedoch nur möglich, wenn man ihm Weld und die Möglich-feit bietet, eine Milis au ichaffen. Die Löfung der letzteren Frage bereitet große Schwierigkeiten. Die Berhandlungen über die Gründung einer Staatsbant dürften in der nächten Zeit geregelt werben, die beteiligten Baufen werden das Statut sestehen. Der Staatsbank wird unter 10jähriger Kontrolle der internationalen Kontrollsommission neben den üblichen Bankgeschäften auch die Berteilung der Steuern sowie der von den Großmächten aur Berfigung gestellten Geldmittel aufallen. Benn die Bank einmal funktioniert, wird es ein leichtes sein, Albanien die nätigen genitalien au die Sand au geben Die nötigen Rapitalien an die Sand gu geben.

Grenzzwischenfälle.

Die rumanifdebulgarifden Grengewifdenfalle.

Sofia, 21. Jull. (Tel.)

Der gehrige Tag ift längs der bulgarisch-rumänischen Grenze ruhig verlaufen; nur in der Nähe von Antulu, wo bereits der vorherige Zwischenfall stattgesunden hatte, sielen im Laufe des Vormittags von rumänischer Seite einige Schüfe, die von den Bulgaren aber nicht erwidert wurden. In der Nacht wurde ein Türke, der heimlich die Grenze siberichteiten wollte, von rumänischen Soldaten verwundet. Man glandt, daß die wiederholten Angrisse darauf abzielen, sich der Leichen der bei dem lehten Zwischenfall erschösenen Soldaten zu bemächtigen, oder man will die Bulgaren so lange reizen, bis sie auch ihrerieits auf die Rumänen ichiehen. Dann könnte der Zwischenfall soweit als erledigt dargesielt werden, da auf beiden Seiten Blint gestossen wäre. Man hofft, daß die Numänen dem Beispiel Bulgariens folgen und die an den Zwischenfällen beteiligten Soldaten versehen wird. Diese Mahregel würde zur Wiederherfiellung der Ruhe wesentlich beitragen. Bir Biederherftellung ber Rube mefentlich beitragen.

Gin nener ferbifchebulgarifder Grengswifdenfall.

Mis Cerben an ber bulgarifchen Grenglinie Bericanjungen anlegen wollten, fam es bei bem Boften von Beravino im Difiritt Ruftenbil gu einem Gewehrseuer mit bem bulgariichen Grengpoften, bas gludlicherweise ohne Folgen

Berftarfung ber bulgarifden Urmee.

Im bulgariichen Kriegsministerium wird ein Projett über die Berfiärfung ber bulgariiden Armee ausgearbeitet, durch bas die Armee auf eine bisher unerreichte Stärte gebracht werden foll. Das Projett foll von König Ferdinand burchaus gutgebeißen werden. Der König foll ferner den Finangminifter erfucht haben, ber Cobranje un-verguglich die Gesethesvorlage vorgulegen, burch die dem Kriegsminister Kredite in Sobe von 80 Millionen für Rufrungezwede gemabrt merben.

Die Somerule-Ronferenz.

Gingreifen bes Ronigs in bie Ulfterfrage.

Mus London, 21. Juli, wird gemeldet: Der Sprecher des Unterhaufes, ber den Borfit in der Somerule-Konfereng führt, ift heute eine Stunde vor Eröffnung der Konfereng im Budinghampalafte eingetroffen. Bor bem Tore war die angesammelte Menichenmenge jo groß, daß er durch eine Seitentüre eintreten mußte. Darauf famen Dillon, Bonar Law, Eraig und Carson ausammen an. Sie wurden begeihert begrüßt. Redmond traf in Begleitung Lord Lansdownes ein; zuleht famen Ministerpräsident Asquith und Llond George an. Die Delegierten wurden vom König empfangen, der jedem die Hand gab. Die Situngen der Konservag sind ebenso privat wie die des Kabinetis.

Bei der Eröffnung ber Ronfereng fagte ber Ronig: "Meine Intervention fann als ein neues Ber-fabren befrachtet werden, aber bie außergewöhnlichen Umftanbe rechtfertigen meine Sandlungsweife. Geit Monaten daben die Ereignisse in Frland unzweiselhaft die Richtung auf einen Appell an die Gewalt angenommen. Sente ist der Rus "Bürgertrieg" auf aller Lippen. Es ist undensbar, daß wir an den Nand des Bruderfrieges gebracht werden sollten, nach den Ergebnissen, die offenbar o geeignet gu einer friedlichen Beilegung find, wenn fie im so geeignet zu einer friedlichen Beilegung find, wenn fie im Geifte des Entgegentommens bebandelt werden. Ihre Berantwortung ift in der Tat groß; die Reit ift furz, aber wie ich weißt, ist der Wisse vorhanden, sie möglicht vorteilhaft zu verwenden und geduldig, ernschaft und verlöhnlich zu sein im dinblid auf die Größe der auf dem Spiele fiebenden Interesen. Ich bete zu Gott, daß er Ihre Beratungen so lenke, daß sie zu einer friedlichen, ehren vollen Beile au na führen!"

Einen positiven Erfolg hette die Sihung nicht. Deute werden die Mitglieder sich abermals bei König Georg einssinden zwecks Beiterberatung.

finden sweds Beiterberatung.

Prozeß Caillaux.

Paris, 27. Juli.

Das Infereffe, bas gang Baris dem Prozest gegen Frau Caiffang entgegenbringt, ift noch immer nicht abgeflaut. Auch beute ift bas Gerichtegebaube von einer bichten Men-

Auch heute ist das Gerichtsgebäude von einer dichten Menscheumenge belagert, die Einlaß begehrt, oder die Sauptakteure des großen Dramas, das sich im Junern des Gebäudes vor den Geichworenen abspielt, sehen will.

Gleich der erste Zeuge, der ausgerusen wird, der Romanschriftseller Paul Vourget, führte in die literarischpolitische Atmosphäre, in der sich Calmette zu bewegen pflegte, ein. Bourget war am Tage des Wordes dei Calmette, als der Redaktionsdiener mit der Karte der Frau Caillaux hereinkam. Bourget riet Calmette, Frau Caillaux micht zu empfangen, doch Calmette wollte als Kavalier ein Tame nicht abweisen, und trat in sein Arbeitszimmer, um dort mit Frau Caillaux zu sprechen. Bourget hörte plöß-Dame nicht abweisen, und trat in sein Arbeitszimmer, um dort mit Frau Caislang zu sprechen. Bourget hörte plötzlich drei Schüsse sallen und kürzte sofort in das Limmer, in das Calmette soeden eingetreten war. Er erstärte, daß er auf Grund seiner genanen Kenntnis des Charafters Calmettes es als sicher annehmen misse, daß dieser niemals Briefe der Leidenschaft veröffentlicht batte. Bei dieser Gelegenheit ließ Laborn, der geschickte Berteidiger der Frau Caislang, seine erste Rasete springen, mit der er das Gedände der Antsage in die Luft zu sprengen gedenst. Er bittet Bourget um die Ersandnis, aus seinem neuesten Roman "Der Lämon des Südens" zwei Stellen verleien zu dürsen, in denen Bourget die Beröffentlichung von instimen Privasoriesen als harafterlos und niedrig binstellt. Laborn fragt Bourget, ob er damit auch seine eigene Ueberzengung babe aussprechen wollen. Bourget bejabt und sigt acugung babe ausiprechen wollen. Vourget bejaht und fügt bingu, daß Calmette sicherlich ebenso dachte; dieser habe sich sedoch in einem Konflitt der Pflicht befunden, den er mit seinem Blut bezahlt habe. Laborn erflärte, daß er auf die Analogie zwischen dieser Romangeschichte und der Tat der Grau Caiffaux felbit gurudfommen merbe.

Datte die Bernehmung Bourgets bereits die notige Spannung bervorgerufen, fo follte die Ausjage ber folgen-Den Beugen, Der Redatteure Bongetton und Berr pom "Bigaro", Die erfie mirfliche Seniation des Prozefies bringen, gumal fich die Aussagen ber Beugen, die bisber als die icarften Belaftungszeugen galten, febr zugunften der Angeflagten gestalteten. Es gelang der grenzenlojen Geiftesgegenwart und der treffficheren Dialeftif des Ber-

bie Beugen in ichmere Biderfpriiche

au verwideln, besonders über die Frage, ob Calmeite be-laftende Dofumente, por benen Frau Caillaux gitterte, mabrend ber Lat bei fich getragen habe ober nicht; vor dem Prozes ift von den beiden Beugen mit aller Bestimmtheit behauptet worden, daß fich in dem Portefeuille, das Cal-mette bei fich trug, tompromittierende Briefe überhaupt nicht befunden haiten. Laborn fragte Ponzetton, ob er da-bei gewesen sei, als man die Taschen des schwerverwundeten Calmette gesert habe. Der Zeuge gibt zu, daß er nur das fragliche Porteseusse gesehen habe. Nach diesem wurde Verr vernommen, der sich deutlich erinnern will, daß aus

Berr vernommen, der sich deutlich erinnern will, daß aus einer anderen Tasche Calmeties weitere Briese und Dokumente berausgenommen worden seien. Da Calmette die Gewohnheit hatte, alle wichtigen Schriftluste fiets bei sich zu tragen, wies Laborn auf diesen Biderbruch hin. Der Erfolg, dem Laborn für seine Alientin errungen hatte, steigerte sich noch bet der Bernehmung des nächten Zeugen, des seizen Direktors des "Figaro". Prest at. Durch Laborns Areuz- und Duerfragen in die Enge getrieben, gab Prestat zu, daß er verschiedene Briesschaften, die Calmette bewahrte, aus seiner Tasche gezonen habe. Gleichsam entschuldigend sügte er binzu, daß diese Briese höchst unschuldiger Natur waren. Sierbei sies Ladoory sim ins Wort und fragte ihn, warum er dann die Briese, die ins Wort und fragte ibn, warum er bann die Briefe, die uniculdigen Charafter batten, an fich genommen habe. Das beredte Schweigen Breuats, bas er mit einem Acielauden begleitete, ferner fein Geftandnis, im Beffice Calmetfeicher Briefe gewesen gu fein, und bie Biderfpruche ber beiden Bigaro"-Redatteure fprechen febr gugunften ber Angeflagten bie mit atemloier Spannung ben Beugenausiagen gefolgt ift. Bei famtlichen Unwejenden im Gaal drudte fich die Ueberraschung aus iber den Gang der Berbandlung. Nachdem Breftat noch einige weitere unwesentliche Aus-fagen gemacht hat, beichlog der Gerichtshof um 3 11hr, eine Paufe gu machen.

Den Sauptmoment, ben bie nachmittags um 3 Uhr wieder begonnene Berhandlung brachte, bildete

Die Bernchmung Caillaux',

des Gatten der Angeflagten. Der ehemalige Finangminifter des Gatten der Angeklagten. Der ehemalige Kinanaminister ist bereits achn Minuten vor 3 Uhr im Justiavalast erschienen. Sein Freund, der Teputierte Coccaldi, begleitete ihn. Caislaux ist vom Kopf bis aum Kuhickmang gestleidet, wodurch die unnatürliche Blässe des Geschtes noch ichärfer bervortritt. Caislaux trägt einen iehr auf sinenden ichwarzen Gehrod, einen ichwarzen Blastron und einen hohen Trauerilor um den Inlinder. Er icheint innerlich iehr erregt und nervöß au sein und answortet auf die Remerkungen Ceccaldis nur durch ein Koviriden. Als Caislaux bei Beginn der Berbandlung den Saal betritt, beugen sich alle vor, um Caislaux besser iehen au fönnen, der im Begrisse steht, in die Arena hinunterzusteigen, um den Begriffe fteht, in die Arena hinunterzufteigen, um den Kampf gegen leine Ehre und bas Leben feiner Gron au fampfen. Der Prafident will guerft Caiffaur den Schwur abnehmen, bemerft jedoch bald feinen Frrtum, und nun erhalt Caillaux, obne daß er vereidigt wird, fofort das Bort. Der erfte Teil feines Berhors bringt nicht die erwartete Senfation. Der Borfigende wünicht von Caillaux Ausfunft über fein Berhaltnis zu feiner erften Frau, der iedigen Madaine Guendau, Caillaux ontwortet auf diese ihm vorgelegte Grage mit großer Cachlichfeit.

Rundschau.

Ein dentiches Bigaretten: und Gleftrigitatemonopol?

Die "Schlefiiche Bollszeitung" balt im Anichluß über die Kliteilung von einem vom Reichsichabavit gevlauten Ligaretten:ionopol die Behauptung aufrecht, daß im Neichsichahamt and Borbereitungen zu einem Eleftrisitätsmonopol ftattfinden und fügt binzu, daß auch noch andere Resoris daran beteiligt seien. Sogar die Nammen der Gebeimräte, die sich mit den Einzelheiten besassen, leien dem Alatte besonnt feien bem Blatte befannt.

Streifgerficherung im Baugewerbe.

Aus Dresden wird uns telegrarbiich gemeldet: Der hier togende Arbeitgeber-Berband für das Bauge-werbe bat beichloffen, eine Streifverficherung für famtliche Mitglieder noch in diefem Jahre burchauführen.

Richter und Weichworene.

Aufichen erregte vor turgem die Aniprade eines Comurgerichtsvorfigenden in Leipaig, ber die Geichworenen au Beginn der gegenwärtigen Schwurgerichtsfeifion ermahnte, nur bas Recht im Auge au behalten, und fich au buten, es au beugen, wie es in der letten Seifion leider einmal der

Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gure beijamme! Alleweil macht's amer wider ichee warm, unn die Leit lagfe aljemol jo nied unn abgespannt errum, den fe aam bauern fennte! Ich maane, es war feit lauge Johrn gar nit mehr fo nahaltend haaß unn fo ville Gemitter gemeje, wie dies Johr. Ro, unn bo if es aach gang nadurgemaß, deß jedermann fei Bad nemme will. Umer faum nimmt merr die Beitung in die Band, dann left merr von iwerallber, deß fo unn fo viele Leit ertrunte finn, unn meiftens jungere. Do werd fich in verbottene ober unbefannte Gewäffer gewoogt, pftmole fann ber Badende noch nit emol ichwimme, unn deft Unglid if bo. Unfergang timmt jo nit fo leicht in Berlegenbeit; merr bad bibich debaam oder giebt beechitens emol in e Brause-bad. Dies Johr mache die Badeaastalte Bombegeschäfte, unn deß Strandbad in Scheerstaa floriert glänzend. Die Gemaa' bait die Nasialt icon vor e vaar Johr mache misse, dann hätt'e se icon e ganz Zeit lang den große Verschr unn die Bacht. Deß sich der Betrieb rentiert, des tennt er merr glawe; ich waar'n am Cuundag emol draus, unn de Beluch mar gang ferchterlich. Merr giebt gang gemietlich die Biewricher Allee entlang, betracht fich unnerwegs emol des ideene Landesdenfmol, wann mer mied if fest merr fich e bisje uff e Bant unn betracht dem Bentell fei Schlampanjerfamrif unn denft im Stille "Lagte bei ber Sig noor aa vunn bene ville hunnerddaujende Glaiche, die do brinn leibe", fimmt dann fo allmählig dorch de Schlofpart an de Rhei', fest fich doo wider e bisje, wann nit wie gewöhnlich, famtliche Bant uff Stunne ennaus belagert finn unn pilgert dann nuner uffgefpanntem Councidermide am Albei entlang nach Scheernag. Bis ans Strandheim giebis noch gang prachtig, wann auch die ville Fawritaalage grad tag ichee Faffad am Ufer des griene Rhei bilbe, awer wah will merr mache, ie finn amol dov, fimmt merr awer fu allmählig an de Dafe, do weht aam e Liftche entgege, defe verdammt wenig Aehnlichkeit mit Oddelolonie hott! Pfui Deimel, faat ich gu meiner Bawett unn meiner anner Begleitung! Bfui Deimel noch emol, merr maant, do wir Die Anocheniederlag pum gange Rerchipiel! Def if ichlimmer wie Befidilens unn fo ichwer merre aach gefalle if, bei meim Rerpergewicht vunn zweiunnemmbalme Bentner bab ich Laafidritt gemacht, beg ich aus bere wenig aagenehme Gegend tumme bin. In Scheerftaa finn merr

dann in de ericht beit Berttichaft obgeftiefe unn hame und mit e paar Schobbe ben eflige Geruch ennunner gefdwenft; unn deg neunt merr Indufrie?

Sannphilipp: Do finn icon jo vill Beidwerde fomme, fo lang die Anochefemrif besteht, fe if de Scheer ftaaner unn be Bimricher e Dorn im Nage, amer fe bame die Rongeffion unn bo fann merr fo leicht nix braa mache; ich unn noch Unnern maane awer aach, beg in ebbes nit an unfern Batter Rhei geheert; mich bringt fo leicht Raaner mich bo verbei, wann ich emol e Guftiur bobinn made, loft ich merr liewer bie Sonn uff de Schabel brenne unn giebn imer de Erergierblat, borch die Waldftroof, unnerm Eilebahndamm dord weiter dorche Geid unn fumme bann ach fo buiemang an de Abei unn nooch Scheeritaa! waarn ich am Sunndan nach uff be Gibberferb bei be Mogbacher, bo batt er Betrieb feb' fenne! Gu e Andrefemarit im Klaane unn die gang Mosbach-Biewricher Ei-wohnerichaft war do verrrete, die Gibber in ihrn blooc Kittel unn Dobemer Bilinder hawe fich nit wenig uff ihr Bunft eigebild unn die Dosbacher Dadercher hame ftrablt ufin geglangt vor Frand, wann je fo enn Gibber unner den Rlange punn de Festmufit uffe Dangbodium geholt bott. Ro ford unn gut, es war enn gang riefiger Betrieb, por lauter Spefiafel, ben die Karufiell, Schiffsichaufele, Menageriebefiger unn fonftige Budebefiger gemacht bawe, bott merr fei eige Bort nit verftanne unn ich waarn froh wie ich im Biewricher Rafino beim Stritter im Dof geland bin, wo ich mein innere Menich e bisje reftauriern fonnt, Ja, des ift jo e richtig Absteigquartier vor Bisbadener, bo fann merr immer e gang Nagabl treffe, wie je fich an Riefebrootwericht, warm Gleifcmoricht, Colwerrippcher unn gurem Reppelwei flide bufn unn merr fann rubig fan, es gibt nig gemietlicheres als fu e eifach gut Bertifchaftche, wo weniger uff be Luxus, als uff gediege Bewertung gefeh werd; do gibts faa Komplimente unn nach toa Giffematente; ichad is noor, beg merr fu Lofale nit mear to vill antriffe!

Shorid: Doft recht, mei Liewer, amer ichmegge merr ebbes annerichter, habt er ichon beg neie Beierwehrauto gefeh? Es bott bie Boch jei Spagier- unn Bromefahrte in de Stadt errum gemacht unn es micht fich gang bibich, wie die Geierwehr famt Rommandant, ftola wie die Spanier druff fige; jest fenne merr finge "Lieb Batterjadt fannft rubig fel, bei uns faun's nit mieb brenne.

wie frieher aliemol"; ich maane noor, deft Auto batt vor unser gebirgig Terräng e bisje an ichwache Raber unn follt emol jum Unglid in e Rad favut geb', dann if die Feierwehr ladiert! So jest fenne merr verlange, deh noch famtliche Canitote- unn granfetransportwage borch eleftrifche erlest weren unn famtliche Giefe, Wolfer, Rebrichte, Dred- unn fonftige Boge eleftriich werrn unn benn foll emol Naner faa, merr warn nit uff de Dobe der Beit. Ja. wann mere noch an de Unnerichied por fufaig Johr unn beit benft! Bis bie Rachtwächter bei emm ausgebrochene Brand die gang Studt mit ihrm Beierhorn rewellich ge-macht batte unn de Bochter uif dem Terniche genan fonftatiert hat, in welchem Begirt eigentlich Ebbes demit er in fei forn bloofe fonnt unn bann ericht bie Ratelocher Bauern mit ihrn fteife Bauerngant an be Remije im Schweinstallop ericiene finn (wer de ericht doo war, bott drei Bulde ale Bramte frieht), um die Gpripe an die Brandftell ge bringe, beg war doch noch giemlich flagitädtijch Amer hibich ward doch, wann imerall die Benfier uffgemacht finn woorn unn aans hoit de Annern gefroot, wo's brennt? Die Manner ftanne do als in de Unnerhof unn die Beimer hatte aliemol nir aa wie de Nachtfittel unn bie Coloois hand uff. Unn wann dann die Beiermehr glidlich an Ort unn Stell fam, war in e Saisje merichtens in e befferes Jenfelts enniwer; beechftens wann die Bafferichlauch nit gar geblatt waarn, wif aad bfterich vorfumme fei follt. dann bott in emm Maweje den Baffer noch de Reft gewe; amer nix fount & B. die Dottemer mieb arjern, als wenn die Biebadener Geierwehr ju ichnell doo war; wenus do gebrennt bott, bief es "emm bemitt". Birreche: Beleidigt merr unfer Borftabter nit, por

alle Dinge vergehlt in Chbes nit emol an emm richtige Dotemer Stammbijd, fonft fannfte bei Anoche im Gad-buch haam draa, die Dobemer fenne doch nix deau, daß es in friehere Johrn oft gern gebrennt bott! Amer Comamm driwer! Saat emol ift Rumbarn, err babt doch aach Ebbes vunn dem Bleffe-Rarl geleie? Ericht ift er dod, merd begrame, if dann wider lewendig, widerrieft in de Beitunge, defi er dod ift unn defi er fein Grofifiannel mit alte Lumpe, Anoche, Glas, Gije unn fonftige Wertfache noch betreibt; jest macht ich awer boch gern wifie, wen je bo beerdigt bunn? Es werd am beste fei, die Poliget beftellt emol die gang Gesellichaft punn Sonne- unn Mauriginsbrieder, fe brand to blood jedem enn Liter Branntwei ge

Ball gewesen fei. Da furg barauf auch ber Schwurgerichts. porfitiende in Plauen eine gleiche Ermahnung an die Ge-fcworenen richtete, war der Gedanke aufgetaucht und in der Tagespreffe ausgesprochen worden, bag dieje Ermabnungen auf einen Bint von oben erfolgt feien. Demgegenitber erflärt aber, wie ber Draft uns melbet, bas amtliche "Dresbener Journal", bag bies nicht ber Gall fei, daß die lächliche Julitzverwaltung vielmehr folden Er-mahnungen der Schwurgerichtsvorfigenden, insbesondere auch der Kritif an Geschwurgenensprüchen, durchaus ablebnend gegenüberftebe. Bor einer Reibe von Jahren babe Staatsjefretar Rieberding die gleiche Meinung im Reichstage vertreten, und die fachfiiche Regierung halte baran feft.

Die Dichtbestätigung bes Baberner Bürgermeifters.

Die Richibestätigung des Züberner Bürgermeisters.

Die Richibestätigung des Bürgermeisters Knöpfiler von Zabern wird einen Bresprozes zur Folge baben. Die demokratische "Strasburger Neue Zeitung" hatte die Entrüftung der Zentrumspresse über diesen Borsall als gestünstelt bezeichnet und den Führern des Zentrums, dem Abgeordneten Dr. Ricklin, dem Abgeordneten dauß und Brosessor Dr. Miller und anderen vorgeworsen, das sie nach Amt und Bürden unter der Regierungssonne streben. Die Zentrumspresse fündigt deswegen Klagesetheung gegen die Reue Leitung" an erhebung gegen bie "Reue Beitung" an.

Bur Answeisung von bentichen Sauftenten in England.

Bu der Ausweifung von brei beutiden Raufleuten durch die englische Auswanderungsbehörde bat ber Berein der Sandlungskommis von 1858 in Samburg von dem Auswärtigen Amt den Bescheid erhalten: "Die Kaiserliche Botichaft in London ist ersucht worden, die Angelegenheit bei ber englifden Megierung gur Sprache gu bringen." bandelte fich um die Ausweifung von drei deutiden Sand-

Gine neue englische Floitenbaffs. Der "Corriere bella Sera" meldet: Der englische Admiral Berlien Milne foll begonnen baben, unweit von Alexandria in der Bat von Maami eine englij Glotten fration errichten au laffen. Sterburch fet ber erfte Schritt getan gur Grandung einer von englifchen Offigieren befehligten und mit eingeborenen Mannichaften befehten egyptiiden Rriegellotte.

Poincarde Befuch in Befersburg

widelte fich bis jest programmagig ab. Auffallig ift por allem die Teilnahmslofigfeit bes Bublifums, Die wohl weniger ben übertriebenen Magnahmen ber Polizei als der bedenklichen Garung unter der Arbeiterschaft und der allgemeinen Gleichgültigfeit gegenüber politischen Fragen zuzuschreiben ift. Die Bresse versucht beute durch sensationelle Fasiung der Rachrichten über die österreichlich-lerbische Frage, die bisder mit großer Jurückhaltung be-bandelt wurde, das Publiftum aufzurütteln. Ein Blatt be-ichuldigt Deut ich land, den Eindruck des französischen Beines durch Anfristung der Arbeiternurnben besintröch-Bejuchs durch Unftiftung der Arbeiterunruben beeintrachfigt au baben.

Ruffifche Musgeichnungen für Die frangofifden Gafte. Dem Minifterprafibenten Biviani, der feinen Orden baben wollte, verlich ber Sar fein Porträt, dem Leiter der politifchen und Sandelsabteilung im auswärtigen Amt, de Marguerie, ben Beigen Adlerorden und dem frangofifchen Botichafter Baleologue ben Mlexander-Remsti-Orden.

Die Arönung bes Schah. Aus Teberan, 21. Juli, wird berichtet: Der Schah perließ um 9 Uhr feinen Palaft und begab fich in das Medichlis, wo um gestellten Die Eidesleiftung auf den Koran und die Berfassung factsand. Er ging alsdann au fuß gur Mlosches Sapersalar und kehrte darauf in den Palait gurud. Die Krönung fand um fünf Uhr statt. Der Scab seize sich die Arone selbst auf. Die gange Zeremonie war von furger Dauer, doch feierlich und verlief in bester Ornung. Der Enthusiasmus der Bevölkerung ift feart. Die Sauptge-bände find hubic deforiert.

Gine Finangfrife in China in Andficht.

Mus Befing wird uns telegraphtich gemelbit: 3m Oftober, ipateftens Rovember d. 3. ift mit Sicherheit auf bie erfte Finangfrije ber chinefifchen Republit au rechnen.

Mus Mexito.

Bweihundert Gesangene find aus dem Staatsgefängnis in Santiago ausgebrochen. Die Bache ichoft auf die Finicht-linge, die mit dem Ruse "Biva Carranza" antworteten. Die Umgebung der Stadt ift in lebhafter Unruhe, da die gange Stadt von Boliget entblogt ift. Alle Gendarmen find auf Borpoften gegen die Anhanger Japatas in den Bororten perteilt.

Mus Rem - Dorf mird uns telegravbiid gemelbet: Bie aus Buerto Mexito berichtet wird, find Suerta und General Blanquet mit ihren Fomilien an Bord bes beutiden Rrengers "Dresben" nach Jamaita abgefahren.

Arbeiterbewegung.

Der Streif in ber Rieberlaufiffer Enchinduftrie, Rottbus, 21. Juli. Dier verlautet, bag die Regierung fich in ben nächften Tagen mit den maggebenden Organifattonen ber beiben Barteien im Laufiger Lobnfampf in wird, um auf dem Bege ber Bermitt lung ben Ronflift beigulegen.

beripreche, bann fehlt Raaner; dann muß merr boch feitftelle fenne, wer der arm Deiwel if! Im Commer if es io e bisje ichwieriger, die Brieder ze iwerwache, weil fe bei Mutter Grien kampiern unn nooch dem Biwelspruch "Se faen nit unn ernte nit unn unfer Hernacht ernafte to doch lewe, awer unner sich mitte se doch wiffe, wer von enn nit mieh do ift. Ro, dem arme Kerl ift es jo mobl, amer er muß doch in de ftandesamtliche Bicher protefolliert

werrn, fonft if er ewe noch nit dood! . Dannphilipp: Des werd dem giemlich ichnubbe fet, amer bo hab ich gebeert, des am leute Camftag fu e eifacher Mann aus lauter Fraad, den er fet Cheichtiegung binner fich bat, im Standesamt aaftatt aaner Mart e Bebmartftid in die Armebichs geworfe bat; wie er nu in feim warsstid in die Armedichs geworse hat; wie er nu in seine Portmond des konstatiert hott, ih er ichnell noch emol zerick unn hott druss bestanne, des die Bichs geöfsnet ih worrn, demit er sei Goldsichsie widerkrieht hott; sa, deh war emm bei den deiern Zeite doch e bisse zu generöß unn kount sedessalls die Base bester brauche. Noo. Errtum ih menicklich, er wollt doch Ebbes vor die Arme duhn!

Chorich: Bolle merr nit und emol morje Middag die Kinnerspatiergang nood de Fasaneriewise aagude? Es is jo um 3 Uhr errum eigentlich arg warm, awer intereffant is es doch, wie die klaa Gefellschaft do ennaus vilgert; awer Christian kumm, es is jo wahrhaftig icon wider iwer zwelf, kumm hol die Bahe, deß merr haam komme, ich muß morje frieh mit de Bahn fort, also Gure beijannet.

Rleine Mitteilungen.

Berichiebene Mitglieder ber amerifanifden Dochfinans, u. a. Banderbilt, haben die für Dezember d. Is. in Rew. Dort geplante Anfführung des Bollmöllerichen Mira-tells in der 10 000 Perjonen sassenden Dalle in Madijons-guaregarden finanziell sichergestellt.

Heer und Flotte.

Berbot der Beihilfe bei Gewerbebetrieben für Dilitar: perfonen. Der "Reichsangeiger" veröffentlicht folgenden Erlag des Ariegeminiftere betreffend das bienftliche Berbot für Unteroffigiere und Mannichaften ber Armee, gur Ausübung von Gewerbebetrieben Beibilfe gu leifien: "Es wird hiermit gur allgemeinen Renntis gebracht, bag es ben Unteroffisieren und Maunichaften der Armee dienstlich ver-boten ist, innerhalb ibrer eigenen oder einer fremden Truppe oder Behörde Zivilpersonen oder handwerks-meistern der Truppen und militärischen Anstalten usw. aur Ausübung ihres Gewerbebetriebes Beibilfe an leiften, insbesondere burch die Bermittlung ober Erleichterung bes Abichluffes von Raufgeschäften, Berficherungsverträgen oder bergleichen. Den Unteroffigieren und Mannichaften wird befohlen, von jeder an fie ergebenden berartigen Aufforderung ihren Borgejesten Delbung gu machen."

Aus der Stadt.

Bicebaden, 22. Juli.

Der Agl. Boligeipräfibent v. Schend ift bis einichliefelich den 22. August b. St. beurlaubt

Die ftabtifche Eleftrifche noch Dottheim bat jest bem großeren Berfebr mabrand ber Berten Rechnung getragen. Richt nur um gu ben Bugen ab Dotheimer Babnhof ficherer gelangen gu fonnen, fondern um fiberhaupt recht oft Gelegenheit au haben, in die Rabe bes Belbes gu tommen, werden auf der Strede von bente (Mittwoch) pormittags 9 Uhr 31 Min. ab alle Bagen bis

Bahnhof Dotheim verfehren, mahrend bisber be-tauntlich die Dalfte der Elettrichen nur bis jum Guterbahnhof, und nur viertelfifindlich ein Bagen bis nach Dotbeim durchfubr.

Un ben Berienfpagiergangen beteiligten fich am porgestrigen erften Tage rund 8700 Rinder. Das ift fo giemlich biefelbe Bahl wie im Borjabre. Die Bahl vilent fich fpater au vergrößern. Un Belfern und Belferinnen ift noch

Die Betriebonicherheit ouf ber Gifenbahn. Die Gifen-Sie Veitrebongerbeit out der Gienbagn. Die Eitelsbahnbaupftrecken unierer Gegend find nunmehr fact sämtlich mit den neuen Signalen. Vorsignalen usw. ausgerüftet; bei den meiken Nebenbahntrecken ist mit den diesbeächglichen Arbeiten bereits begonnen. Bielsach sindet man auf Haupftrecken die Signale jeht mitten über dem Gleife angebracht nicht mehr an der Seite. Das hat den Boraug, das der Lofomotivsährer die Etellung des Signals erfennen fann, ohne bag er fich aus bem Gubrerftand ber-ausbeugen muß. Das war bisber ficts notwendig. Außerbem hofft man badurch ein fleberfeben bes Signals un-möglich au machen, denn wenn ber Gibrer die Strecke überblidt, fällt ibm auch gleich das Signal auf. Für ben Signalumbau und die anderen bagu notwendigen Ginrichtungen werden von ber preuftich-heiflichen Gifenbahnver-waltung viele Millionen aufgemendet, und es fieht gu hoffen, daß die von erfahrenen Gifenhafniachverftandigen ausgedachte Reuerung mit gur Berminderung ber Unfalle bettragen wird, die durch das Ueberfahren ber auf Salt itehenden Signale icon oft norgefommen find. Gingaben und Beidmerden an bie Poltbeborbe. 3m

befonderen Intereffe des Bublifums wird barauf aufmertfam gemacht, bag Gingaben und Beichwerben, betreffenb Angelegenheiten des Betriebsdienftes bei ben Boft-Telegraphenanftalten, an bas beteiligte Bofte, Telegraoben- oder Ferniprechamt und nicht an die norgefeste Ober-Bofidireftion gu richten find. Bu biefen Angelegenbeiten gehören unter anderem: Auseigen fiber Wohnungs-wechiel, Firmenbezeichnung, Bollmachterteilungen, An-träge auf Nachsendung ober Abholung von Vollsendungen, auf Umtaufch verdorbener Bostwertzeichen. Wechtelkemvel-zeichen und statistischer Wertzeichen, auf Einführung abge-Telegrammabreffen; Unfragen über die Bulaffigfeit der Beforderung. über den Gang der Poften; Rlagen über bas Berhalten der Beamten; Beidwerden fiber Berlufte, Bergogerungen und Gebubrenüberhebung. Die Ober-Bofi-bireftien bat mit folden Angelegenbeiten gunacht feine Befagung, nur dann, wenn Beranlaffung porliegt, gegen die Enticheidung einer Bertebrsanftalt Berufung eingn-Benn folde Gingaben ober Beidwerben an die Cber-Boitdireftion gerichtet merben, fo erleidet ihre Erledigung eine nicht unerhebliche Bergogerung.

Erledigung eine nicht unerhebliche Bergögerung.
Gegen musikalische Ruhestörungen. Wie die "Tägliche Rundschau" schreibt, besteht die Absicht, im Ausammenbang mit der gesehlichen Regelung des Betriebes von Singsvielballen auch die Möglichkeit eines Einschreitens der Behörden gegen die Beläftigungen der Rachbar-ichaft durch Musikautomaten und Orcheiter-konzerte zu schaften. Gegenwärtig ift ein polizeiliches Einschreiten gegen iolche Beläftigungen der Rachbarschaft durch Musikautomaten und Orcheitersonzerte nur im Kalle nachgewiesener Gesährbung der Gesundheit der Anwohner möglich. Es soll in Rusunft der Ortspolizeibehörde die möglich. Es foll in Julunft der Ortspolizeibehörde die Möglichleit gegeben werden, im Halle erseblicher Beläftlaung der Nachbarichaft solche Aufführungen zu verdieten oder zu beschränten. Dabei sollen den Schantwirtschaften auch öffentliche Orte, wie beispielsweise Rummelpläte, gleichgestellt werden, weil auf solchen in besonderem Wafte Betältigungen ber Rachbarichaft durch mufifalliche Darbietungen entsteben tonnen. Es ift beabsichtigt, die endaultige Enticheidung über Beichwerden wegen Unterlagungen ober Beichräufungen berartiger Mufifaufführungen in bie Sand ber boberen Bermaltungsbehörbe ju legen, fo daß eine Aurufung der Gerichte nicht mehr in Frage fommen

Der ichwere Automobilunfall auf der Blatter Strage am Montag abend, über ben mir gestern berichteten, bat bereits ein Opfer geforbert. Der Sotelbefiber gangia aus Riem ift beute morgen im ftabtifden grantenhaufe feinen Berletzungen erlegen, ohne das Bewuftfeln wieder-erlangt zu haben. Der andere Schwerverlette, der Kauf-mann Jordon aus Riem, dürste mit dem Leben bavon-

25 Jahre Biesbadener Mannerfinb. Bu den verichiedenen Jubiläumsseiern, die hiefige Bereine in diesem Jahre begehen, gesellt fich noch eine des Gesangvereins "Biesbadener Männerllub", der im herbit in einsacher aber würdiger Beise seine 25jährige Gründungsseier begeben wird. Der rubrige Festausichuß ift in voller Tatigfeit, ein Damenkomitce ichloft fich ihm an, um alle Borbe-reitungen ju einer guten Durchführung bes Geftpro-grammes ju treffen. Borgeschen ift ein Kommers, verbunden mit einer afademischen Feier, für Samstag, den 3. Oftober, wozu au alle Vereine, die der Sängervereini-gung angehören, Einladungen ergehen werden und für Sonntag, den 4. Oftober ein Festfonzert mit anschließen-

dem Ball.
Die Mittelstands-Bereinigung für Süddentickland (Sib Kasiel und Biesbaden) bielt am letten Montag im Saale von Elbert, Hochkättenüraße, eine Situng ab. Der erste Borsigende, derr Kaiser, eröffnete die Bersammlung und brachte aus der "Biesbadener Zeitung" eine Bericktigung gung dur Berleiung mit der Leberichtigt. Berichtigung ber Berichtigung" und unterfdrieben von Berther, i. A.

bes Borftandes vom Mittelftandsbund. Mit größter Ents ruftung nahm bie Berfammlung bavon Renninis, daß fraglicher Borftand bie Ruhnheit batte, gegen befferes Biffen ju behaupten: wir hatten feinen Borftand und Woll-Stadeden sei fein Antisemit, Die Bersammlung belchloß, siber solche "Mittelstandspolitit" zur Tagesordnung überzugehen. Sodanst wurde der Bericht unserer Stadtverordnetensitung vom 17. Juli 1914 aus den "Biesbadener Neuesten Nachrichten" verlesen. Einstimmig beichloß man, hierzu folgende Eingabe an unseren Massifrat zu machen: "Die Bersammlung hat beschlößen, einem Bohliöbl. Magistrat den Dank ankausprechen ihr Darchischung der Siellesbauer um Reien der Stadt und Durchführung ber Gilialfteuer gum Beiten der Stadt und aum Bohle unierer Geichäftswelt. Aber gang besonders banft bie Bersammlung dafür, daß auch die Besteuerung von Zweigniederlaffungen einheimifder Beidafte, wie ber Konfumvereine, durchgeführt ift. Gerrn Beigeordneter Or. Des wie Magistrat und den bürgerl, Stadtverordneten ipricht die Bersammlung den Dank aus, einer Bartei die Sitrue gezeigt zu haben, die als größter Feind unserer ichönen Stadt, Baterland, wie Mittelstand bei aller und jeder Gelegenheit sid zeigt." Run gab derr Kinke löchierhein einen aussilbrlichen Bericht über die Tötigteit des "Instalfo-Instituts ohne Gericht und Anwalt". Es murde mit grönter Frende begrunt, daß icon viele Un-trage eingelaufen find. Bahrend ber Commermonate follen die Berfommlungen ausgesett werden, dafür follen aber alle 14 Tage Borftandelitungen ftattfinden. In fpater Stunde ichloft der erfte Borfigende die Berfammlung mit dem Sinweis, ein gutes Stud in der Mittelftandsfrage weiter gefommen au fein. Er begrüßte es mit Frenden, daß der Mittelftand endlich beweife, daß Einigfeit fiart

daß der Mittelfiand endlich beweise, daß Einigkeit start mache, denn es laufen täglich Anmeldungen ein.
Pilzansfiellung. Der Magistrat hat dem Schweizerischen Pilzichrer Julius Nothmanr aus Luzern ein Bofal aur Veranstaltung einer Ansstellung natürlicher, lebender esbarer und giftiger Pilze aus den Wäldern unierer Umgebung zur Verfägung gestellt. Diese höcht zeitgemöße und iehr nühliche Veranstaltung wird vom 29 Juli bis einichließlich 2. Angust in der Turnballe der Mittelichule an der Luienstrade statischen. Es find feine Modelle sondern wirkliche, lebende Schwämme. find feine Modelle fondern wirfliche, lebende Schwämme, io wie fie in den Bilbern machien und auch da gefammelt werden, welche in gierliches Moos gebettet und mit Aufwerden, welche in gierliches Bloos gevertet und ichrift verfeben, ob efter oder giftig, aufgestellt werden, wobei ber genannte Bilglebrer jeden einzelnen Bilg auf wobei ber genannte Bilglebrer jeden einzelnen Bilg auf feine Merkmale hin ben Beindern erflaren wirb. Diefe Ausftellung bat ben 3med, die Reichtumer bes Balbes an Rabrungsmitteln gu erichtegen und Pilgvergiftungen in Bulunft unmöglich zu machen. Daß dies möglich ift, beweift die Coweig, mo feit Jahren feine Pilgvergiftungen mebr vorfommen, obwohl der Bilagenuß dort ins Große ge-ftiegen ift. Derr Rothmaur bat in feinen hochtt gemein-nühigen Aussiellungen überall begeifterte Aufnahme ge-

Der Angendverein I ber Ringfirche veranftaltete vergangenen Conntag feinen erften biesiabrigen Efternausilug. Daß mit berartigen Beranftaltungen fein Geblgriff gemacht worden ift, bewies die überraichend bobe Babl ber Teilnehmer. Bon ber Station "Giferne Sand", wohin die Teilnehmer das Dampfroß getragen hatte, ging es bergan zur Hohen Burzel. Dier fanden bis 6 Uhr allerfei Belustigungen. Bettlaufen (auch für alte Hersichaften), Burstichnappen u. dal. m. hatt. Dann ging es unter friichfröhlichem Singlang binab nach Georgenborn, nach der Marxhütte. Nach einem Ausenthalt von 1 Stunde, die der Erfriidung dieute, ging der Marid gurud durchs Beilburgertal. Am Ausgang des Tales, um 91/4 Uhr, als icon die Nebel das duftere Tal durchaogen, wurde eine furze ergreifende Balbardacht abgehaften. Den iconen Nachmittag beendete ein Lampionzug durchs Tal und gu-frieden ichieden die Teilnehmer mit dem Gruße: "Bis aufe nächfte Mal"

Amangeverfleigerungen. Das Amtegericht bat auf Grund des in dem früheren Berfieigerungstermine abgegebenen Gebotes von 913.41 M. den Zuichlaa für das
Bohnbaus Schierfieiner Strafie Nr. 6 den Inhabern einer Oppothet von 36.000 M., Kanfmann Kart
Malkomesius in Biesboden und Naritulturchemiter Dr. Bhilipp Ernft Malfomelius in Colmar erteilt. 16 000 M. Spuothefen bleiben bestehen. - Für bas Wohnhaus Snootbeten bleiben befieben, - Stir bas Mheinftrafe 9tr. 67 ift von feiten bes Ronigi. Amts. gerichts ber Meifibictenben aus bem früheren Berfieigerunostermin, Franfein Bauline Mahr, ber Anichlag erteilt worden, — Zwei Garten im Diftrift Sollerborn wurden dem Kaufmann Philipp Lendle zugeichlagen. Rechte bleiben nicht befteben.

Anrhaus, Theater, Bereine. Bortrage ufm.

Anribeater. Seute, Mittwoch mird "Gine unmög. Rurtheater. Seute, Mittivoch wird "Eine unmogliche Fran" zum leiten Male aufgeführt. — Am Donnerstag findet die Première der Komödie von Schalom Aich
"Der Goit der Rache" ftatt. — Am Freitag wird das
spannende Bert wiederholt.

Cafe Orient. Gastspiel des Biener Residenzensembles auf der Commerbiihne. Am

Donnerstag werben 3 fiberaus luftige Band. Cachs Ginafter

Donneistag werden 8 überaus lustiae Dans. Sachs Einafter aufgesührt: "Das beiße Eisen", "Das Kölberbrüten" und "Der gesoftene Schinken". Sämtliche Rollen werden auf der Hand-Schäche von Herren bargestellt, um den übermütigen Stüden die lustige Virtung zu lichern.

Botanischen Stüden die Lustige Wirtung zu lichern.
Veranstalten die Nitglieder der botanischen Abteilung des "Nassauischen Bereins für Naturfunde" einen Ansflug in die Umgedung von Budenheim. Die Absahrt nach Niederwallus erfolgt mit dem Zuge 2.42 Uhr. Gäste sind will-

Der Biesbadener Unterstühungsbund (Sterbefasse) ladet seine Mitglieder auf Samstag, den 25. Just cr., abends 8% Uhr, au der 2. ordentsichen Hauptversiammlung in das Lofal des Lesevereins, Luisenstraße 29, ein. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht des Rechners über das erke Halbsahr 1914. Bericht der Rechnungsprüsungskommission über das Jahr 1913, Ersahwahl eines durch Wegdung ausgeschiedenen Borstandsmitgliedes (Beistiger) und Magensines figer) und Allgemeines,

Das Schützenhaus (Fafanerie) veranstaltet beute nachmittag bei jeder Bitterung eine Original. Bauernfirmes. Gür Groß und Alein wird Unter-haltung geboten. (S. Angeige.)

Naffan und Nachbargebiete.

F.C. Biesbaden, 20. Juli. Das Domanen Borwert Dof Aremvel im Areise Beiterburg, 89,26 Settar
iaffend, wurde beute bier für die Zeit von Johannis 1915
bis 1. Juli 1933 vervachtet. Söchitbietender blieb Berwalter Schreff mit 3610 M. Die feitberige Bacht betrug
2950 M. Der Landwirticaftsminister bat nunmehr noch die Genehmigung biefer Reuverpachtung gu erteilen.

i. Beben, 20. Juli. Der Ariegerverein feiert am g. August auf dem Bestplate Unter den Linden sein 40. Stiftungsseit, an welchem sich außer den hiefigen Bereinen gablreiche auswärtige beteiligen werden. — Unfere frei- willige Feuerwehr, die seit ihrer Grundung por

nunmehr vierundzwanzig Jahren gum Gan 1 des 16. Besirfe freimifliger Genermehren im Regierungebegirt Bies. baden gehörte, murde auf ihren Bunich in ben Gan 2 desfelben Begirts eingereiht.

- † Ronigstein, 20. Juli, Gegen die "Baldver-wüster". Die hiefige Bollzei ging gestern gegen die Baldverwüster energiich vor. Als mittags ein ftarter Trupp junger Beute mit einer Gabne, beren Gpige ein Miejenstrauß gierte, die Stadt durchgog, wurde der Sahnenträger sistiert und nach einem Verhör auf dem Burgermeisteramt wieder entsassen. Die übrige Truppe solgte nanatürlich bis aufs Nathaus. Etwa eine Stunde später wiederholte sich dasselbe Schauspiel noch einmal. Nur war biesesmal die Schar größer und an ihrer Spite marschierte eine Kapelle. Als die Polizei Festikellungen machen wollte, nahmen die Leute eine folde Saltung ein, daß einer verhaftet und gleichfalls auf das Burgermeisteramt gebracht wurde. Die gange Gelellichaft ichlog fich felbstver-fiandlich ihm an. Anch diesesmal wurde der Sistierte als-bald wieder entlassen. Die Strafen folgen natürlich nach.
- g. St. Goarsbaufen, 20. Juli. Gin Opfer des ei-genen Leichtfinnes. Gin aufregender Borfall trug ich am Camstag vormittag an der Lorelen gu. Gin junger Mann war, wie bereits gemelbet wurde, von bem Schiffe bes Bagg "Lung" aus in das Baffer gegangen, um ein Bad ju nchmen. Begen des an biefer Stelle vorhandenen Tiefgangs und der herrichenden Stromung murbe er von Paffauten und einem porbei-fabrenden Steuermann aus St. Goar gewarnt, boch achtete er hierauf nicht, bis es ibm nicht mehr gelang, an das Ufer gurudgutommen und er mit ber Stromung in die Mitte des Albeines getrieden wurde. Dier verließen ihn die Aröfte. Auf seine hisserie wurden von der gegenstberliegenden Bahrichauerstation aus Nettungsversuche unternommen, doch vergebens, vor den Augen seiner Retter und
 den mit Entiehen zuschauenden Svaziergängern ver fante
 ber Woodschaftige in den Spaziergängern verfante ber Bageballige in ben Fluten. Geine Leiche fonnte nicht geborgen werden. Aus den in feinen Rleibungeftliden befindlichen Papieren geht bervor, dag es ein Amerifaner namens Fred Steinert, Eleftrotechnifer, aus St. Louis ift. Ebenio fand fich ein größerer Betrag amerifaniiches Geld vor.
- o. Niedernhaufen, 22. Juli. Ein Aurfongert ift für Countag. 2. August, abends 016 Uhr im großen Saale bes "Trompeter" angefündigt worden. Wir haben in Niebernhausen ichen wiederholt den Bersuch machen seben, den Commerfremden bejondere mufitalifche Genuffe gu bieten, boch batten die Unternehmer bamit wenig Glud. Ein Rurfonzert in Niedernhausen wird nur denn Erfolg haben, wenn das Programm durch seine Bielseitigleit Intersse zu erweden vermag. Anderseits muß ein solches Konzert auch der Allgemeinholt zugänglich gemacht werden. Das für den Z. August angelehte Kurtonzert erfüllt alle Bedingungen, die erforderlich find, um dieser mustalischen Veranftalfung icon von vornberein einen vollen angeren Erfolg gu fichern. Bir haben Gelegenheit, unferen Mannergefang-verein Eintracht feit langer Beit wieder einmal por bie Deisentlichkeit treten au sehen, der unter seiner neuen Leitung (Dieigent der Bau er aus Ignadt) ganz bedeutende Fortichritte gemacht bat. Ihm bat sich der Mönnergesaugverein Raurod angeschlossen, desien vorzügliche Leiftungen bekannt sind. Das Programm wird bereichert durch Larbictungen der Konzertsängerin Fri. Tille Geiger aus Darmftadt (aus dem Spangenbergiden Ronfervatorium in Siesbaden hervorgegangen), des Longertsängers Charles Ed. Dowie (Tenor) aus Biesbaden und der beiden Geiger Stripel aus Breslau und Schweber aus Bien. Also ein musikalisches Ereignis für unseren Aurort, wie es bier noch nie geboten wurde. Die Begleitung der Solisien hot der Pianin und Musikpädagoge Otto Schmidt aus Frantfurt a. M. übernommen. Den Rongertiligel fiellt bie Birma Dunjen in Berlin, Bertreter Jatob Charf in Frankfurt a. M.
- 2 Dieg, 20, Juli. "Ich bin von der Eleftriichen und möchte mal ihre Leitung revidieren!" Mit diesen Worten erichien am Mittwoch in Altendies ein junger Menich bei mehreren Einwohnern und nahm eine ein gebende Befichtigung der eleftrifden Leitungen vor, wobet er lehtere meift als recht gut angelegt bezeichnete. In einigen Fallen fand er aber auch, bag bie Coche nicht gana in Dronung war und zwar dort, wo man für die Arbeiten bes Comindlers wenig Berftundnis zeigte und ihm bie Ture wies. Es foll ibm nur gelungen fein, etwa 20 Marf au ergattern, da nicht alle Leute fofort bereit maren, für bie "Prufung" die beaufpruchten 2 Mart gu gablen, und andererfeits ber Comindler feine Tatigfeit auch nicht au lange ausbehnen burfte. Er batte fich amei Tage fang in einem Gafthaufe in Altendies einlogiert, mo er angab, habe mit ben Leuten, auf beren Grundftuden die Daften für die Ueberlandzentrale aufgestellt wurden, die Ber-einbarung über die zu zahlenden Flurschaden-Entickädi-gungen zu treffen. Jedenfalls hat er auch bier einen Beutezug im Auge gehabt. Die Zeche in dem Gasthause bat er natürlich auch nicht bezahlt. Der Schwindler ist etwa 20 Jahre alt. von fleiner Statur, trug grauen Touriftenangug, furge Sofen, Gamafden und ichwargen Gilabut. Jebenfalls wird er auch in anderen Orten gu arbeiten fuchen und es fet beshalb vor ihm gewarnt.
- Dershausen, 20. Juli. Areisfriegerver-band. Im Saale des Gastwirts Beber sand gestern hier die zweite diesjährige Bertreter-Bersammlung des Areisfriegerverbandes Oberlahn statt. Bon 64 Bereinen maren 33 ericienen. Der Borftand bes Begirts-Kriegerverbandes Biesbaben war burch feinen burch feinen Schriftfuhrer Boligei-Gefretar Dienethal vertreten. Berfinderung des ersten Borsigenden Professor Eropins seitete der aweite Borsigende Rreissetreiar M nicher die Berhandlungen. Er erstattete Bericht über die Bezirksversammlung in Eliville. Die Tellersammlung ergab den Beirag von 24.20 M., der aus der Berbandstasse auf 30 M. verhöht wurde. Bon diesem Betrag erhielt eine bedürstige Bitwe in Merenberg 15 M., der Rest wurde der Gropius-Etistung angesührt. Die dasspstlichtversicherung der Bereine, die sich aber nicht auf Preis- und Scheibenschießen erstreckt, wurde auf fünf Jahre abgeschlossen; die Kosten hiersfür betragen 378 M. Geschäftliche Mitteilungen, Aufnahme des Ariegervereins Dillhausen und Errichtung einer Bereiner Verlieben bie Reiterlag bildeten der Gelus der Bereiner Beiter betragen hilbeten der Gelus der Raffauer-Dentmais in Baterloo bilbeten ben Coling ber Berhandlungen. - In die Berfammlung reibte fich ein gemeinfames Mittageffen.
- tz. Beglar, 20. Juli. Totgefahren. In der Rabe bes Bahnhofs Burgiolms murde am Samstag abend ber Arbeiter Muller, ale er bas Bahngeleife der Solmstalbahn überichreiten wollte, von einem Berfonengug überfahren und fo ichwer verleit, daß er furg nach feiner Ueberführung ins Kranfenhans frarb.
- t. Frantfurt, 20. Juli. Gin unmenichlicher Bater. In ber Reinedftrage murbe ein fiebenunddreißig-jähriger Baltwirt wegen mehrfacher Sittlichfeitsverbrechen an feinen eigenen Tochtern im Alter von 2 und 7 Jahren verhaftet.

r. Darmftadt, 21. Juli. Die Sonnenuhr am Darmftabter Sochheitsturm. Am Sochheitsturm in Darmftadt, jenem ragenden Beichen der Runft Jojef Olbrichs, eine ichier unlösbare Aufgabe gu awingen, prangt auf ber Gudieite feit einigen Bochen eine gewaltige Sonnenuhr. Sie wurde nach den Zeichnungen von Pro-fessor F. W. Klenkens in Darmstadt ausgesührt. Das jun-telnde Moiait von Gold und Blau, das die Gestalten des Lierkreis in originellem Geiste aufweiß, ladet die Sonne zu einem fardigen Bade in goldenen Gluten, die sie aus den Steinen des Mosaiks auflodern läßt. Darüber hin wandelt der ichwarze Strich des Zeigers. Unter der Uhr ichmudt ein Gpruch von (B. Binding die Mauer:

Der Tag gebt über mein Geficht, Die Racht, fie taftet leis vorbei, Und Tag und Nacht ein gleich Gewicht, Und Tag und Racht ein Ginerlei. Ge idreibt die duntle Schrift der Zag, Und duntler noch ichreibt fie die Racht, Und feiner febt, der beuten mag, Bas beiber Schatten ihm gebracht. Und ewig freift bie Chattenfdrift; Beblang ftebit du im dunffen Spiel, Bis einmal dich bie Deutung trifft: Die Beit ift um, du bift am Biel.

s. Baflod, 20. Juli. Mit abgefahrenen Röpfen fand man beute Morgen auf dem Bahnförper am Muß-bacher Uebergang die Leichen eines jungen Liebespaares. Es find dies der aus Dahloch frammende etwa 18 Jahre alte Jatob Bugly und die fünfgehnjährige Luife Bammann.

l. Roln, 21. Juli. Automobilunglud? 3mei junge Kaufleute aus Roln, die geftern Abend einen Aus-flug nach dem benachbarten Brühl unternahmen, wurden beute Morgen ichwer verlett auf der Lauduraße von Brühl nach Köln aufgesunden. Der eine ftarb furz nachdem er aufgefunden wurde, während der andere tödlich verleit ins Sofvial gebracht wurde. Anscheinend find beide von einem Automobil übersahren worden.

r. Barmen, 20. Juli. Goweres Automobilden er gu erwerben beabsichtigte, verungludte beute der Badermeifter Robert Salburg. Der Araftwagen ichlug auf der Laudftraße an einer Wegebiegung um und begrub Salburg unter fich. Er wurde mit ichweren auferen und inneren Berlebungen unter dem Automobil bervorgegogen, an beren Golgen er ingwifden geftorben ift.

r. Bortmund, 20. Juli. Opfer der Un porfictig-teit, Infolge unvorsichtigen Umgehens mit einem ge-ladenen Gemehr erlitt gestern nachmittag der Bergmann Meier im Gesicht ichwere Berlehungen. Er batte die Baife mit Schrot geladen und nabm fie gwifden die Rnie, um ben Lauf bes Gewehrs noch einmal zu untersuchen. Bloslich entlud fich die Waffe und die gange Ladung ging Meier ins Beficht, der ichwer verlett guiammenbrach. Er wurde in hoffnungslofem Buftande ing Krantenbaus gebracht.

r. Dorimund, 20. Bult. Gin ich meres Muto-mobilunglad bat fich gestern auf der Brovingialftraße in der Rabe der Beche "Gottesiegen" in Rirchborde ereignet. Der Chauffeur eines Argtes aus Bellinghoven batte mit mehreren Freunden eine Sprittour nach Dagen unternommen. Unterwegs verlor er die Gewalt über ben Kraftwagen, fo daß diefer gegen einen Baum fubr. Automobil wurde gertrimmert. Samtliche Inlaffen, fieben an der Bahl, erlitten lebensacfahrliche Berleitungen und wurden dem Dortmunder Luffenhofpital überführt. Deute morgen ift einer ber Schwerverletten namens Gabel im Arantenhaus geftorben.

Vermischtes.

Gin Luftmord.

Fin Lutmord.
In Berlin (Neufölln) wurde am Sonntag abend ein vierjähriges Rädchen vermißt, das noch um 6 Uhr auf der Straße beobachtet worden war, aber zum Abendessen und Schlafengeben nicht mehr erschien. Die Polizei, die erk am Montag benachrichtigt wurde, stellte Rachforschungen an, und Dausbewohner erklärten, noch um 7 Uhr abends das Lind mit einem im selben Dause wohnenden Stellmacher namens Beständig gesehen zu haben. Dieser Stellmacher wurde, als er von der Arbeit zurückfam, seitgenommen. In seiner Bohnung sand man ein zum Trochnen ausgehängtes Bettlasen und Blutspuren, sowie ein blutbesseiches Küchenmesser. Hausbewohner gaben an, daß sie nachis um 1 Uhr den Mann im Garten batten graben hören. Nachforschungen ergaben, daß unter einem frisch ben hören. Nachforschungen ergaben, daßt unter einem frischen hören Rübenbeet in einem Sad die Leiche des mit einer Zuderschung erdrosselten Mädchens gefunden wurde. Der Unterförper war entsehlich verstämmelt. Es handelt sich, wie ichon turz gemelbet worden ist. um einen Luft, mord. Die Bolizei hatte Mühe, den Täter vor einer nach Sunderten gablenden Menge au ichnigen, die mit Stöden und allen möglichen Baffen auf ihn eindrang. Der Mörder ift 27 Jahre alt, ein entlaffener Farforgegögling, icon ameimal megen Diebftahls vorbeitraft und fett fieben Jahren verbeiratet. Seine Frau mar mahrend ber Zat bei ren verbeiratet. ihrer Mutter in Grandens au Befind. Beftandig will die Tat mit feinem Freunde Berner aufammen begangen haben. Die Fenftellung feiner Berfonalien ergab, daß von

feinen vier Kindern drei gestorben sind. Ueber die Todes, ursache sollen jeht Ermittelungen angestellt werden.
Rach einer weiteren Weldung ergab das Verhör des Luftmörders Beständig, daß er mit einem Freunde Wer-ner zusammen zwei kleine Mädchen im Alter von drei und vier Jahren in die Wohnung genommen haben will. Dem Werner habe das eine Kind nicht gefallen; er habe es beshalb mit einiger Pfennigen wieder weggeschickt und habe sich dann an dem anderen vergangen und ihm auch die Stiche mit bem Deffer beigebracht. Be-ftandig will mabrend ber Tat im Garten gewesen fein und erft nachber dem Berner geholfen haben, ben Strid um ben Dals des Lindes fefter au gieben, weil es noch lebte. Be-ftändig will dann in der Nacht die Befanntischaft eines Mädchens gemacht haben, das er mit in seine Wohnung nahm und dessen Abrefie er als Beweis angibt. Die Bernehmung bes bretfahrigen Rindes, bas Beftandig noch in feine Bohnung mitgenommen haben will, ergab, daß bas gind tatlodlich einige Pfennige und Schofolade erhalten haben will. Das Kind jagte auch. daß noch ein anderer Onfel dageweien sei. Beständig gibt an, daß sein Freund nach Damburg gesahren sei und und von da nach Amerika entstieben wolle. Die Kriminalpolizei steht auf dem Standpunkt, daß das Ausreden seien und daß Beständig die Tatallein begangen babe.

Unfall bei einer Uebung.

Bom Oufarenregiment Dr. 12 aus Torgau, das fich auf dem Mariche nach dem Uebungsplatz Bartelager besindet, gerieten am Dienstag bei Erossen vier Husaren mitsamt den Pserden beim Ueberseten siber die Oder in ein tieses Loch. Zwei Susaren fonnten sich ielbst retten, während der Husaren koch von der ersten Eskadron vom Bizewachtmeister der Reserve v. Darnack, einem Sohne von Erzellenz v. Darnack, nur als Leiche geborgen werden konnte. Der vierte Duiar, ein Schreiber Balter Treubardt aus Weichenfels, fonnte wieder ins Leben unrückerusen werden tonnte wieder ind Leben gurudgerufen werben.

Schwerer Antounfall.

Bei Galdar auf den Ranarifden Infeln frürzte das Baftautomobil eines Grundbefigers in einen Abgrund. Sieben Berfonen murden getotet, swolf lebensgefährlich und swanzig ichwer verhebt.

Gin Opfer ber Luftbarfeitoftener.

Das elegantefte Kinotheater in gang Berlin, die Licht-fpiele im Mogartiaal am Rollendorfplat, bas vor der Ginführung der Schoneberger Luftbarfeitofeuer grogartig florierte, bat infolge ber Laften der Steuer feine Pforten idliegen müffen.

Bie Conan Donle feinen Meifter fand.

Ein heiteres Abenteuer batte jungfi Gir Arine Conan Donle, der Chopier der weltbefannten Cherlod Solmes-Geschichten, mit einem Kraftwagenfürber gu beiteben. Der englijche Schriftfteller fam von der Reviera geben, und wollte einige Tage in Paris verweilen, Auf dem Bahnhofte einige Lage in paris berveiten, Auf dem Bahn-hofe nahm er sich, so erzählt der "Gaulois", einen Araft-wagen und ließ sich zu seinem Hotel sahren. Als er bezahlt und auch ein ansehnliches Trinkgeld nicht vergessen hatte, bedankte sich der Krastwagenführer bei ihm zu seiner gro-feen Ueberraschung mit einem "Danke auch schon, Herr Conan Danke"

Bober fennen Gie benn meinen Ramen?" fragte Conan Donfe.

"Das ift febr einfach," erwiderte der Mann, "ich babe in ben Beitungen geleien, daß Gie jeht um bije Beit von Rissa gurudtamen, Auf dem Babnbofe babe ich Gie genau angeseben und bald berausbefommen, daß Gie ein Englander feien. Ihre Saare ichienen mir von einem fiibfrangofiichen haarichneider geschnitten ju fein und 3fr Abfattrug Spuren von Marfeillaifer Comut."
Conan Doule mar verblufft, "Itnd nur daran haben Gie

mich erfannt?"

"Oh nein! Auch noch an etwas anderem ... 3br Rame fiebt ja auf Ihren Roffern!" Und der Kraftwagen fubr ratternd davon.

Buganjammenitoh.

Mus Touloufe meldet nus der Drabt: Montag abend find in der Rabe von Coulouse gwei Berfonenginge au- fammengeftoften. Bier Bagen murben gertrummert; fecha Reifende getotet, etwa 30 verleit.

Gifenbahnunfall.

Mm Dienstag Bormittag gegen 9 Uhr ftiegen im Rleinen Tunnel awiichen Dorberg und Gehlberg amei gu-fammengeloppelte leer laufende Maichinen mit einer aus der eutgegengesehten Richtung tommenden Lofomvive gufammen. Das Gabrpersonal wurde gum teil ichwer verlett. Gin Bilfsang ift von Erfurt abgegangen.

Muffaffige Sinbus.

Mus Toronto (Ranada) wird gemelbet, daß bort eine Aus Loronto (Ranada) wird gemeldet, das dort eine imere Meuterei gegen die Schiffsleitung auf dem Pallagierdampser "Komato Waru" ausgebrochen ist. Die an Bord besindlichen dindus ioulten auf Besehl der Behörden wieder aurückbesördert werden. Die Dindus verhinderten den Kavitän des Dampsers, das Signal zur Absahrt zu geben, indem sie ihn gesangen sehten. Intolgedessen sandten die Einwanderungsbehörden ein Boot mit 150 bewasstere Bolizisten, um dem Capitan belaufechen. In Sie Sindus lieben Boligiften, um bem Kapitan beigufteben. Die Sindus ließen bie Boligiften jedoch gar nicht an Bord fommen, sondern bombardierten bas Boot von oben mit ichweren Gegenftanden, wodurch awangig Boligiften gum teil febenogefabrlich verlett wurden.

Banditen-Untaien in Rugland.

3m Dorfe Mifulicann bei Ctanislau in Rugland brangen am 19. Juli nachts Banditen in das Saus eines Bieb-bandlers ein, feffelten die bort allein anweiende Frau und bandlers ein, seneiten die dort aucht anweiende israu und brangen auf die Bekannigabe des Ories, an dem das Geld verwahrt sei. Dann erbrachen sie den Kassenickrank und slückteten darauf unter Mitnahme einer großen Geldiumme. Aurz darauf drangen sie in ein Baueruhaus ein, töteten den Bestiger mit einer Art und konnten unter Mitnahme des ganzen Geldes flieben,

Kurze Rachrichten.

Gubrwert und Aufaffen in einen Gee gefallen. Die Geichwiser Töbler ans der Essenbagener Mible in der Udermark fuhren am 20. Juli mit einem Fuhrwerke nach Ringswalde. Unterwegs wollte man im Toniner See die schug um, und sämiliche drei Bersonen fürzten ins Basser. Pferde lühlen. Dabet icheute das eine Pferd. Der Bagen Die beiden 18 und 20 Jahre alten Schwestern und das Pferd ertranken. Der fünfzehnjährige Bruder, der das Juhrwerk gelenkt hatte, konnte sich durch Schwimmen reiten.

Mlivi auf bem Wege nach Trieft. Illivi und feine Brant find von Benedig nach Trieft abgefabren. Der Glingiling erflarte, er fet bereit, die Experimente fortgufeben. Bet ibn ale einen Betruger barfrelle, fet geamungen. bas au beweifen. Er habe Italien verlaffen, weil er nicht wolle, bağ man Granfein Gornari gwinge, ibn an verlaffen. Graulein Fornari telegraphierte an ibre Eltern, fie fibre ein eines, underledtes leben in der Geiellichaft ibres Berlobten, und werde gurudfehren, wenn die Eltern ibrer Berlobung guftimmen murben. Mivi wurde im Bolgtechnifum jum Ingenieur promoviert.

Unmetter in Konftantinopel. In Konftantinopel ging ein furchtbares Unmetter nieber, bas großen Schaden anrichtete. In Ctambul ift eine Moichee durch Blinichlag faft vollitändig gerfiort worden. Die telephonische Anlage der Pforte wurde fiart beschädigt. Gin Mitglied der faiserlichen Musikfapelle und eine Türkin wurden am Bosporus vom Blibe erichlagen. Bier andere Personen wurden schwer

Die Best in RemeDrleans. In RemeDrleans ift jest ber 8. Beftfall feftgestellt morden; ber Bevolferung bemachtigt fich eine lebhafte Beunruhigung.

Schwere Explosion am Panamafanal. vollgog fich eine neue Centung bes Ranals, Die eine Sprengung notwendig machte. Die Ladung explodierte Sprengung notwendig machte. Die Labung explodierte porgeitig; 5 Arbeiter wurden auf ber Stelle getotet und 18 idmer verleit.

Lekte Drahtnachrichten.

Der deutsche Kronpring als Aussteller.

Mus Dresden wird uns telegraphiich gemeldet: Das fachfische Ministerium bes Innern bat ber Leitung ber Musftellung "Das beutiche Sandwert" Dresden 1915 mit gefeilt, daß der beutiche Kronpring fein Ginverfiandnis bagu erffart bat, daß einige von ibm berrührende band. werlomagige Erzeugniffe im nachften Jahre auf ber dente ichen Sandwerte-Musftellung ausgestellt werben.

Ausstand der Berliner Mülluticher.

Beftern find die Berliner Mullfutider in den Ausftand getreten, weil swei von ihnen megen Annahme eines Erinfaelbes fofort entlaffen worben waren.

Große Trodenheit in Ditdeutichland.

Infolge ber im Beichselgebiet berrichenden Durre in Berbindung mit einer geradegu tropifden Sige in ben lebten Bochen fterben Garten- und Gelbfrüchte und fogar große Baume infolge Feuchtigfeitsmangel ab. Die Biebweiden find vollftandig verdorrt. Großer Guttermangel ift Unausbleiblich. Bur Rartoffeln brobt eine Digernte. Die Breife für Gelbfrüchte, Obit und Butter ichnellen empor. Die Brunnen find an vielen Stellen verfiegt. Der Baffermangel drobt auch den Städten verhängnisvoll gu merden.

Unwetter in Babern.

In Cherbanern haben ichwere Gewitter in ben erntereifen Gelbern große Berbeerungen angerichtet. In Dicters dorf bet Schonfee ichlug der Blit in ein Saus und tundete fofort. Das Gener tonnte fich infolge des aus-Retroducten Solges raid weiter verbreiten und bie Blammen fpraugen auf die anliegenden Gebäude über. Mehr als breißig Anwesen find vollftändig abgebrannt.

Befuch Raifer Franz Zofeis in Smunden.

Raifer Grang Jojef trifft in den nachften Tagen in Mmunben ein, um bas Bergogspaar von Braunichmeig Bu begrüßen.

Schwere Autounfalle.

Als der Leiter der dentichen Bergatademie in Bribram (Bohmen), Röhler, und fein Oberaffiftent Rrifova in einem Kraftwagen von Prag nach Bribram fuhren, platte ein Reifen und der Miffiftent, der den Wagen fieuerte, bremfte jo frart, bag ber Bagen fich mebrere Male überfoling. Der Mfiiftent wurde getotet. Reftor Rob. fer erlitt außer einem Armbruch ichwere innere Berlebungen.

Mus Bruffel wird uns telegraphifch gemeldet: Die befannte Schaufpielerin Manite Simonet machte mit amet Breunden ans ber Bruffeler Bantwelt eine Spagierfahrt. Muf ber Chauffee, nabe bei Louva, wollte der Befiber bes Bagens, ber feinem Chauffeur die Gubrung abgenommen hatte, einem anderen Bagen ausweichen. Er fuhr babei in ein anderes Subrwert hinein. Das Automobil fturgte in ben Graben und überichlug fich, wobei famtliche Infaffen herausgeichleudert murden. Die Ranftlerin erlitt einen Schabelbruch, an beffen Folgen fie icon nach einer halben Stunde verftarb. Die beiden herren murben nicht unbebenflich am Ropfe verlett. Der Chauffeur fam mit leich. teren Berletungen bavon. Manite Simonet mar in Bruffel eine befannte Berfonlichfeit.

Todli der Unfall einer Meronautin.

Muf bem Blugfeld von Stodel bei Bruffel nahm geftern ber Flieger Chemet bie Meronautin Canat an Bord, bie einen Sallidirmabfturgverfuch machen wollte. Aus einer Sobe von 600 Metern wollte fie fich berablaffen; ber Schirm entfaltete fich jedoch nicht und Grau Canat fturate an Tobe.

Schliegung eines Klubs.

Rachdem ein öfterreichischer Ariftofrat in bem Club bes Etrangers in Marienbad beim Spiel fcmer verforen batte, murde der Club behördlich geichloffen. 3met Frangojen, die als Banthalter fungierten, murben ausgemicfen.

Inphusepidemie im fr angofifchen beere.

3m Militarlager von Chalons ift eine Tophus. epidemie ausgebrochen. Bon den 15 000 dort garnifonierten Soldaten find bis jest 150 ins Lagarett eingeliefert morden,

Die griedifd-turtifde Miniftergufammentunit.

Die angefündigte Bufammenfunft gwijden dem Großmefier und bem griechifden Minifterprafidenten Benigelos aur Befprechung ber griechiich-türflichen Infelfrage mirb in den nachften Tagen in Laufanne oder Bruffel ftattfinden

Die Lage in Durasso.

Rachdem die Rebellen es abgelebnt haben, auf einem Arlegsichiff mit ben Bertretern ber internationalen Rontrollfommiffien gu verhaudeln, weigern fich bie europäifchen Gefandten, weiter mit ben Rebellen in Berbindung au

Arbeiterunruben in Betersburg.

Mus Betersburg wird und telegraphifch gemelbet: Die Unruben unter ben Arbeitern nahmen in ben gefts rigen Rachmittagoftunben einen bedeutlichen Charafter an. Wegen Mittag fam es gu Bufammenftogen mit ben Rofafen. An der Biborger Seite mußte die Boligei gegen die tteber: mocht ber Arbeiter weichen. Auch ber Bertehr ber cief. trifden Babn murbe geltort. Die Arbeiter bombarbierten am inneren Bahnhof an ber Modfauifden Pforte und an ber Remaifden Pforte die fart bejegten Stragenbahne magen mit Steinen, fobah die Sabrgafte eilig fluchteten! und mehrere verlett murben. Sierauf bemolierten bie Arbeiter Die Bagen, Die fie umwarfen. Ginige machten auch ben Berfuch, eingelne Bagen von ber Brude in bie Nema gu werfen. Immer wieder verfuchten bie Daffen' ber Arbeiter auf ben newofis Profpett vorzudringen, um bort ben Berfehr gu fibren und ben Stragenfcmud für ben Brafibenten Boincare abgureißen, murben jedoch von ber Poligei gurudgebraugt. Die Erbitterung, mit ber bie Arbeiter gegen die Polizei vorgingen, mar febr groß. Die Bahl ber Toten wird geheim gehalten, was die Era bitterung nur noch fteigert.

Raubüberfall auf einen Pfandleiher.

In Rem-Port murde ein Pfandleiber namens Bacon geftern in feinem Weichaftelotal von Banbiten überfallen, Die ibn ichwer verletten und ibm 15 000 Dollars raubten

an Weld und Werten.

Rudel und Rrabner an dem Ropenhagener Meeting teil-Brieffaften und Rechtsausfunft.

i Jeder Anfrage muffen Rame und Abrelle bes Ginfenders, fowie die lette Abonnementsanitung beinetünt lein, Anonome Aniragen werden nicht beantwortet, Gelchaftslirmen tonnen im Brieftaften nicht emploblen werden. für die Richtigfeit ber Ausfünfte übernimmt die Redattion teine Verantwortung.

im Brieffasten nicht empsohlen werden. Bur die Alchtiskeit der Ausfünfte übernimmt die Redaktion keine Berantwortung.)

5. A.: The ein Geschäft auf den Aamen des Mannes oder der Brau geschrt wird, erkabren Sie am beiten auf der Regitterabteilung des Amtsgerichts, wenn das Geschäft in das dandelsregister eingetragen ist, andernfalls auf der Polizei. Die Einlicht des dandelsregisters ist iedem gestattet. Wer einen eisenen Laden dat ist vervilichtet, seinen Kamiliemnamen mit mindestens einem an da eindrichtet, seinen Kamiliemnamen mit mindestens einem an de eind rieden en Bornamen an der Andenseite oder am Eingange des Ladens in deutlich lesbarer Schritt anzubringen. Benn aber das Geschäft auf den Namen der Fraugestragen ist, darf nicht der Name des Nannes am Schanfenter sieden und umgekehrt. Anzeige können Sie sowohl det der Volizet als anch dem Amtsanwalt erkatten. Sie millen dentenigen andeigen, der lich strasbar gemacht hat. Schildern Sie aur den Zachverbalt, der Amtsanwalt erkatten. Sie millen dentenigen andeigen, der lich strasbar gemacht hat. Schildern Sie aur den Zachverbalt, der Amtsanwalt erketten. Die nicht im Bestie der Dizgerlichen Ehrenrechte sind, dürfen woder Lehrlinge datten, noch sich mit der Anleitung solder befallen.

2. M.: Sie dürfen nicht den gannen Sonntag über verfausen, sondern nur an den daus freisgegebenen Stunden. Die Bestimmungen über die Sonntagsruhe gelten auch ihr Ihren Gewerbebetried, andernsalls müssen Sie aur Tragung der Kolten der Desinsestion nachtinden.

5. in Bener: U. E. sind Sie aur Tragung der Kolten der Desinsestion verdischen der Desinsestion beschädigten Gegeentlände verlangen und auch nur diese insoweit, als Sie den Verluit nicht ohne Beeinträchtigen aus diese Andensalt verdischen Bestiet und der Verlangen und auch nur diese insoweit, als Sie den Verluit nicht ohne Beeinträcht, so sind die Desinsestion aber vollzeilich angevordiet und überwacht, so sind die Posinsestion aber vollzeilich angevordiet und überwacht, so sind die Posinsestion aber vollzeilen Angenen und di

ftreiten. G. Et .: Der Rame bes genannten Schriftftellers ift uns nicht befannt: wir tonnen baber auch nicht wiffen, ob er verbeiratet itt.



Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

Gine Diegnalififation nach einem Balf-over, Diefer ift wohl noch niemals im Rennbetriebe bagemeien. im Relberger Maifuble-Jagdrennen ging "Chelftein" iber bie Befn, mar aber gar nicht jum Giarten berechtigt, ba er entgegengeseht der Forderung der Proposition seit dem 1. Jornar v. J. 2000 M. gewonnen bat. Der hinterpom-meriche Reiterverein wird nunmehr von seinem reglemenfariiden Recht Gebrauch machen und ben Ballach ex officio für preisperluftig erflären.

Ungludliche Pferde. Der fünfjabrige "Don Diegne", ber fich fürglich die Birbeljäule anbrach, ift in Bluichtes Stall get biet worden. Derr B. Lindenftadt laufte "Don Diegne" nach der "Sp. B. für 12 100 Dl. nach feinem Siege im Breis von Mariahalben mabrend des Baden-Badener Meetings von 1912 an. Der Delaunan-Cobn ift nur vier-mal in ben Farben feines neuen Befigers gelaufen, ohne es au einem Erfolge bringen gu fonnen, mar alfo ein wenig aludlicher Rauf. - Am erften Areugnacher Renntag machte im Raiseran-Jagdrennen "Lovely Grace" beim Lan-den am Koppelrid einen Fehler und brach fich die Süste. Die seht siebenjährige Love Wiseln-Tochter a. d. Graziella der Derren E. Hahr und B. Beiß hat insolgedessen ihre Mennfarriere beendel und wird der Zucht zugewendet werden. werden. - Im Oranien-Jagdrennen gerriß fich die feche-labrige "The Ginifb" des Leutnants Bued an der Tri-

bünenhürde vorn die Fesseländer.

Ne. Stransberg, 21. Juli. (Privattelegr.) MöllenseeNennen. 2050 M. 1600 Meter. 1. 28. Lindenstädts Stactionata (Plüicke), 2. Saturn II, 3. Chirpawan. 10 liesen.
Lot. 20:10, Pl. 11, 11, 12:10. — Preis vom Heidefrug. 2200
Mars. 5000 Meter. 1. W. Dodels Sebron (Lt. Stressmann), 2. Viewanche, 3. Electrique. 8 liesen. Tot. 14:10,
Bl. 18, 18, 44:10. — Preis vom Aussichtsturm. 2500 M.
2800 Meter. 1. Graf A. Dendels Trasoi (Nash), 2. Oundlibet, 3. Sport III. 10 liesen. Tot. 68:10, Pl. 16, 13, 13:10.

Törschaus-Jagdrennen. 2500 M. 4000 Meter. 1. Nitim.
L. Prompt, 3. Magd. 7 liesen. Tot. 88:10, Pl. 22, 39, 67:10.

Transsche Tanghunde (Sandow), 2. Jeanne la folle, 3.
Jmmo. 10 liesen. Tot. 82:10, Pl. 17, 15, 21:10. — Anlanger-Hürdenrennen. 2200 M. 2400 Meter. 1. Dr. Fr.
Rieles Darmonia (Weishaupt), 2. Eile mit Weile, 3. Bablurade, 8 liesen. Tot. 20:10, Pl. 14, 18, 23:10.

Thombes genericane, 21. Juli. (Privattelegr.) Prix de Rethombes genericane, 21. Juli. (Privattelegr.) Prix de Rebunenburde vorn die Beffelbander.

hondes, 2500 Fr. 1000 Meter. 1. Michel Pantalls Miligator (Garner), 2. Prague, 3. Mattinata. 8 liefen. Tot. 136:10, Pl. 31, 23, 19:10. — Brix de la Compagnie du Chemin de ger du Rord. Bon Succes (Bellhoufe), 2. Cornelius Repos, 3. Regneville. Bon Succes (Bellhoufe), 2. Cornelius Repos, 3. Regnéville. 4 liefen. Tot. 34:10, Pl. 16, 16:10. — Prix de la Faifanderie. 2000 Fr. 2100 Meter. 1. Cite. Th. d'Orfettis Neuf de Trefle litte. To. d'Orfetti). 2. Glaneur VII, 3. Rave Noire. 5 liefen. Tot. 73:10, Pl. 23, 18:10. — Prix de Pierrefonds. 2500 Frcs. 2000 Meter. 1. P. J. de Broglies Sans Effort (Mac Gee). 2. Us Martines, 3. Pline Bird. 14 liefen. Tot. 27:10, Pl. 16, 38, 67:10. — Prix de l'Ortef-de-Bille. 8000 Frs. 1800 Meter. 1. Moille Foulds Mitnit (Milton Henry), 2. La Munia, 3. Kamechon. 9 liefen. Tot. 28:10, Pl. 13, 14, 16:10. — Prix Brincipal de la Societe Sportive d'Encouragement. 4000 Francs. 2400 Meter. 1. Prince Mutats Oued (Sharpe), 2. Lbamouillac, 3. Sire de St. Cyr. 8 liefen. Tot. 17:10, Pl. 11, 15, 12:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Unrühmliches Ende eines Fußballs. Das "Lahnsteiner Tageblatt" melbet aus Braubach, 20. Juli: Das gestrige Rubballwettspiel awischen der hiefigen Borussa und der Avblenger Germania mußte mit 1:1 unterbrochen werden, ba der Ball auf die Straße siel und von einem Fuhrwert derfiort murde.

Automobil- u. Radiport.

beutiche Meister Karl Salbow als einziger offizieller Bertreter für die 100 Kilometer lange Meisterichaft hinter Motore Motoren, und Loreng, Otto Mener und ber deutiche ber Belteneifter Stabe für die 1000-Meter-Meisterschaft lichtigen beitigen bestimmt worden. Bon den Dauerfahrern beableigen deutscherfeits noch Schipfe und Thomas, und von den Fliegern Wegener, Techmer, Sühmilch, Großmann,

aunehmen

Die Radrundfahrt durch Granfreich brachte in der elften von Grenobie nach Genf führenden Etappe noch 55 Konfurrenten an den Start. Das 325 Kilometer lange Rennen war von iconem Wetter beginftigt. Reben gablreichen anderen Schwierigfeiten hatten die Ronfurrenten auch ben 2670 Meter hoben Galibier an überwinden. Garri-gou, Thus und Beliffier ichuttelten fruhgeitig ibre Gegner ab und blieben bis zum Ziel beisammen. Im Endspurt gewann der Franzosc Garrigou mit einer halben Länge gegen seinen Landsmann Pelissier, dem eine halbe Länge aurud der Belgier Thus solgte. Garrigon gebrauchte 12 Std. 29 Min. für die 325 Kilometer. Vierter wurde Duboe nach 12:40:42 vor Alavoine, Rossius, Tibergbien und Deprene.

Turnen.

h, Giershahn, 19. Juli. Der 6. Begirf bes Rhein-Mofelganes bielt beute bier fein Turnfeft unter Beitung bes Begirfeturnwartes Bilb. Conug. Celtere ab, Dit bem Geft mar bie 25jabrige Inbelfeier bes biefigen Turn pereins verbunden. Ueber 20 Bereine bes Begirts und ber Rachbarbegirte batten einige Sundert Turner ju der Feier geschidt. Auch Sandrat Freiherr von Maricall-Montabaur und der Gauturnwart Balter Schmidt-Robleng waren ericienen. Geturnt wurden polfetimliche Uebungen, an benen fich 62 Turner beteiligten, die alle junachn die allgemeinen Stabubungen unter bem Rommando des Begirfsturnwarts Conug ausführten. Dann murben 5 Riegen gebildet, in benen einzeln bie all-gemeinen Stabubungen, Laufen über 100 Meter, Steinftofen 16 Kilogramm, Stabboch- und Freiweitiprung burch-genommen wurde. Die bocht erreichbare Bunttaabl war 90. Den erften Breis erhielt mit 83 Bunften Reinhold Summerich Marfein, bann folgten mit 77 Buntten ein Zurner aus Alfenfirchen (Rheinproving) und mit 74 Buntten Bilbelm-Andre-Selters. Im gangen murben 30 Breife, bestebend in Arangen und Diplomen, ausgegeben. Der lette Breis fiel auf 45 Buntte. Gegen frühere Jahre ift bas Durchichnittsergebnis mejentlich bober.

Waffersport.

Trainerwechiel im Mainger Anber-Berein. Der langjährige Trainer bes Mainger Ruber-Bereins, Daniel Rollmer, welcher mit größtem Erfolge die Mannichaften Mainger Ander-Bereins porbereitet bat, bat für die nachfte Gaifon ein Engagement beim Bamberger Ruber-Berein angenommen.

= Mains-Mombach, 20. Juli, Am Countag vormittag legte ber Altmeister des hiefigen Schwimmklubs "Germania", Herr Rifolaus Lenges von hier, bei einer Bereins-Schwimmtour die Strede von Maing bis Bingen, also rund 27 Kilometer, schwimmend, ohne eine mal auszuseten, in der Beit von 8 Gtd. 40 Din, gurud. Die anderen Teilnehmer brachten es auf 12 und 18 Rm.

Europa-Segelwoche, Die Gegelregatten ber Europawoche por Sorten fanden mit den beiden Europa-Bettfahrten ihren Abichlus. Bon bier aus begeben fich bie Boote nach Chriftiania, wo die Jubilaums-Reaatta und die Hand Christiania, ibo die Andriaums-Readia nob die Hand Christiania, ibo die Andriaums-Readia nob die Handle die Enterpa-Nes gatta brachte in der Schoenerklasse dem "Meteor" de kat sers einen schonen Sieg gegen "Hamburg". Der schärsste Gegner des "Meteor", die "Germania" des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach, wurde durch einen Deselt aus dem Rennen geworfen. "Meteor" war dann auch in der zweiten Regatta überlegener Sieger in 4:26:33, ba "Germania" und "Hamburg" aufgaben, "Meteor" holte fich burch feine beiden Siege den Punftpreis ber Schoonerflaffe. Bon beutichen Jachten war ferner "Jiabel Alexan-bra", eine 15-Meter-Jacht aus Samburg, erfolgreich. Sie fiegte iberlegen gegen "Pamela" (England).

Luftschiffahrt.

Die Gliegermeifterichaft von Italien fam auf der Radrennbabn ju Mailand jum Austrag. Bie uns ein Briv.s Tel. meldet, blieb im Endlauf Bolledri mit einer Lange gegen den sechsmaligen Meister Berri und Gardellin, ben Berteidiger des Titels, Sieger. Bie bei fant allen seinen Rennen, fuhr Polledri nicht einwandirei, was ihm einen Protest seitens Berris einbrachte. Dem Einspruch wurde jedoch nicht ftattgegeben und Polledri bleibt Meisterfahrer von Jialien über die Aurge Strede,



bon ber Betterdienfiftelle Beilburg. Dochfte Temperatur nach C.: +33 niebrigfte Temperatur +16 Barometer: gestern 755.7 mm. bente 754.9 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 23. Juli: Roch zeitweise beiter, boch viclfach wollig; vielerorts Bewitter oder Bewitterregen. Geringe Abfühlung.

Riederfdlagehobe feit geftern : Beilburg · · · · · · 1 Trier · · · · · · 2 Fiebberg · · · · · · 1 Bipenhaufen · · · · · · 0 Pleufirch · · · · · · · 1 Schwarzenborn · · · · · · · · · 0 Marburg 0 | Staffel .

29afferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 3.61, beute 3.60 Labn-pegel; geftern 1.44, beute 1.40

Connenaufgang 4.06 | Mondaufgang 3.57 Connenuntergang 8.05 | Mondauftgang 8.37

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G, m. b. D. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Berantwortlich für Politif und Lebte Drahtnachrichten; Dans Echneider; für den gesamten übrigen redattionellen Teil: Otto Broschat; für den Retlames und Inferatenteil: Karl Berner. Cämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Bledaftion, nicht an die Rebalteure perfonlich gu richten.

Die Liebe der drei Kirchlein.

Roman von G. Stieler-Marfhall. Copyright 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.) (15. Forifchung.) (Rachbrud verboten.)

Bie laderlich! Mit rif bas Straufden los und gerpflitdte es.

Einmal, als findjunges Madchen, auf dem einzigen Ball, den fie erlebte, als ihr iconer, wilder Bruder noch ein ftolger Leutnaut war, ba batte ein flüchtiges Glud, nicht langer als eines Balgere Dauer, fie leife, gang leife und iden geftreichelt, Bie lächerlich!

Mit einem fühlen, fiolgen Lächeln nabm fie bie Laute, verfucte die Saiten, ftimmte baran - Diefe Laute mar einmal ein Geichent bes Bruders gewesen, ber fie febr lieb gehabt batte. Babricheinlich war fie niemals bezahlt morben.

"Mann, Mann", bachte Alix, waren bu fruber gefom-men mit beinem vielen Geld, batteft mir meinen armen Gunther vor dem Tode bewahrt, bann ware ich bedingungslos bein geworden."

Rein, mas fuhr ihr nur beute alles durch ben Ginn. Da tam die alte, bagliche Mumic Bergangenbeit und griff mit perichrumpften, verdorrten Sanden nach ihrem weißen

Alix floh eilig aus biefem Erinnerungsftubchen, Die Derren begruften fie lebhaft.

"Mirchen, meine Schöne, wir haben dich vertrieben mit unjeren langweiligen Gesprächen! Bergeih nur, Kind ..." fagte ihr Mann in feinem gewöhnlichen trodenen Ton, der oft fo gar nicht mit feinen Worten in Eintlang zu fieben ichien. "Aber nun tomm, trint, ftof mit und an auf ein gutes Gelingen unferes Blanes - wo find denn nun die ungen Berrichaften? Die fommen ja gar nicht gu ihrem

Recht ..." "D boch, die tommen ju ibrem Recht. Laffen Gie fie nur ichwarmen, die jungen Salter, da ift ihnen am mobi-ften!" lachte der Profesior. Merkel erhob fic.

"Bir mussen noch was Besteres trinken, Professor. Ich steige selbst einmal in den Keller hinunter. Deute Abend — im "Schwanen" — wissen Sie noch — da hatten Sie Sehn-sucht nach dem Rhein, wollten in weinnumrantten Lauben sien und den ichbnen Abend genießen und zechen und fin-gen. Singen Sie, zechen Sie, genießen Sie den Abend Das fonnen Gie auch bei une, nicht wahr, Alixden? Aber ber Apend ift wirllich fcon."

Er trat an die Rampe und blidte in ben Parf binaus.

Dann ging er ins Bans. Allig batte fich ouf ihren Blat gefest, Rirchlein gegen-

über. Der ftete weiße Schein bes Binblichts, bas ben Rauchgen guliebe auf bem Tifche brannte, sandte einen filberien Streifen gerade über ihr schimmerndes Daar, denn fie hielt den Kopf gesenkt und klimperte auf der Laute. "Daben Sie Sehnsucht an den Rhein, Derr Prosessor?"

fragte fie leife und leicht. "Ja," lagte er ladend, "nach dem Rhein und feinen Rigen und der iconen, ichlimmen Lorelen."
Gie griff volltonende, weiche Aftorde und fang halblaut

und geheimnisvoll, wie man ein Märchen erzählt:
"Es liegt eine Krone im tiesen Rhein ..."
Aus drei Berse lang sie, und als sie geendet hatte, nahm sie ihr Glas und stieß mit dem Profesor an und er sagte

mit beinabe froblodender Stimme:

"Singen Sie mehr, Balbfonigin."

"Barum Baldtonigin?" Bie erfiaunt das flang. Sie lachte.
"Singen Sie mit, berr Professor."
"D Baldsonigin! Fordern Sie das Schidsal nicht beraus. Das würde furchtbar enden!" jagte Kirchlein.
"Beintlicher "Rheinlieder -- meinte fie und begann tanbelnd und

"An ben Rhein, an ben Rhein, gieb' nicht an ben Rhein, Mein Cobn, ich rate bir gut!" Ans bem Dunfel bes Partes fielen übermutig zwei junge Stimmen ein:

"Da geht dir das Leben zu lieblich ein, Da blüht dir zu freudig der Mut!" Werkel sam aus dem Sause zurück. "Bravo, bravo! Das gefällt mir!" sagte er. "Alixchen, wie sommst du zu der Laute? Bon der weiß ich ja noch

gar nichts ... "Ich batte sie auch ganz vergessen," antwortete sie rubig. "Geran, heran, junges Bolt!" rief der Bantier in den Garten binaus. "Jeht müsen Sie sich auch uns wieder einmal zeigen, ein Gläschen Bein mit uns trinfen." Die Geschwister kamen über die Stusen berauf, gerade als der Diener, der neuen Wein gebracht hatte, die große Bogenlampe über der Terrasse einschaftete. Tageshelle auf einmal über der beiteren Gruppe, und nächtlich schwarz erichien nun der Barf. ichien nun ber Parf.

Urm in Urm ericienen die Bwillinge, beig von Ingend-luft und Maiengauber. Die Bangen glübten, die Augen

Selbit ber nüchterne, trodene Bablenmenich Merfel fühlte, wie etwas Warmes in fein berg fam, als er bie

"Rommen Sie, fommen Sie, jeht gehören Sie mit hier-ber," fagte er und führte Grauchen an ihren Blat. Der Profesor nahm eine der neuen Flaichen aus bem

"Bon Rudesbeim bift du? Bon jenen lieblichen Sigelf ftammft du? Willfommen allbier, du goldenes Glud!" Er goft ein, prufte, ichlog die Augen.

Ger gog ein, prasse, ichlog die Augen. "Gerr Merfel," sagte er, "Ihre Hand — Sie find eit Gemütsmenich. Ich sehne mich nicht mehr an den Rhein ich din ja dort. Ich sehe ibn durch das Mondlicht fliehet sliehen und böre sein Rauschen. Waldkönigin, ein neut Lied: Lindenwirtin, du junge!"
Sie sangen es sanchend. Und beim sünsten Berksonnte Kirchlein nicht widerstehen, da feinmate er mit ein

Dait ja noch ein Berg im Beib -Laß es mir jum Pfande. Bas geichab, ich tu's euch fund: Auf der Birtin rotem Mund Beig ein andrer brannte - .

Deift ein andrer brannte! Er fang entfehlich falich, abts febr laut und mit Inbrunft. Und fie freuten fich alle.

Ein iconer Abend war das gewesen "Aber ging is leuchtend nieder, leuchtet's lange noch gurud." Es war, als batten die fünf fo verichteden gearteten Menschenfinder alle von diesem Abend etwas geschenft be-

kenigentinder alle von diesem Abend eiwas geschenkt be fommen — und zwar jeder gerade das, was ihm frommit und jeder genau so viel, als er aufzunehmen imftande wat. Banfier Merfel hatte ein wenig Wärme bekommen. Dit konnte er so gut gebrauchen, denn seine Krau mit ibrer rubigen, gleichmäßig fühlen Freundlichkeit ach sie ibm nicht. Dieser nüchterne Verstandsmensch, diese lebendisk Rechenmaschine, batte — ganz unter Zahlen und falschen Chrzeiz vergraben und versteckt — doch irgendwo noch ein Kämmerchen für andere Dinae frei.

Rämmerchen für andere Dinge frei. Es war arg vernachläffigt, diefes entlegene Bergenst fämmerchen, war ungeheigt, nicht eingerichtet und fürchter lich verftaubt.

Dorum ichlugen bie meiften mutlos bie Tur, bie verichloß, wieder gu, wenn fie durch einen Heinen Spalleinmal hatten hineinbliden fonnen. Auch Fran Alix hatte es fo gemacht.

Dun aber biefe brei, ber Profeffor und feine Rinder

Nun aber diese drei, der Prosessor und seine Kinder Die waren unversehens durch die Türspalte hineingeschlächt und singen nun an, einzurichten. Bor allen Tingen ein wenig Veuer in den Kamin! Und Staub gewischt! Wenichen mit so freien Stirnen, heiter-offenen Bliden, warmen, fröhlichen Stimmen, das waren die Nechten sit solch eine Aufgabe. Die brachten alles Rötige dazu mit, mit lustigem Lachen segten sie aus, mit glänzenden Auges pubten sie blank, was da so vergrant war. Es ging nicht geschwind, nicht auf einmal. Gott be wahre. Aber es war ein kleiner Aufang gemacht.

(Fortfegung folat.)

Sandel und Industrie.

Berlin, 21. Juli. Die Aursbewegung botte beute bie gleiche Richtung nach unten wie gestern; und es waren wieder die bei Eröffnung vorliegenden matten Meldungen aus Wien, deren Einfluß die Tendenz bestimmte. Ueber neue Ursachen für die Wiener Flaubeit verlautete nichts, es icheint demnach nur die geringe Aufnahmesähigteit des dortigen Plates Veranlastung zu sein, daß es heute zu geernaligen Auräfürzen kam abermaligen Auröfturgen fam.

abermaligen Aursstützen fam.

Sier eröffneten heimische Bankattien mit Einbuhen zwischen ½ und 1 Prozent. Greditatien waren ein Prozent niedriger und gaben im Berlauf weiter nach. Einen derarligen Tieskand bat dieses Papier im letzen Jahrzehn nicht geleben. Auf dem Bergwerksmarkt war die Bewegung ungleich, te nach den Positionsverhältnisen. Start geworsen wurden Bochumer, answeinend infolge nicht vorsbandenem Deckungsbegehr; Phöntr dagegen bühten nur ein Prozent ein, Geliensirchener 1½ Prozent. Auch von Gelsensirchenern ift zu betonen, daß sie auf den nabezu niedrigken Aurs einer langen Reibe von Jahren geiunken sind. Carv Hegenicht bielten sich auf dem letzen Stande. In Celetrischen Werten seinen sich die Rückgänge sort; Edison und Schuckert sind eiwe zwei Prozent, Siemens n. dalsse fünf Prozent matter. Bon Schisfahrisaltien behaupteten sich Pasentiabet, auch Sania faum ichwächer, während Lloyd weiter sian lagen und 1½ Prozent verloren.

Der Babnenmartt batte gleichfalls unter Angebot obne entipredende Radfrage gu leiden; Schantung find 1%, Gr. Berl. Strafenbabn 2, Pring Deinrich 2 Progent niedriger. Canada machten auch beute wieder eine Ausnahme bei der allgemeinen Glaubeit, fle erlitten eine relativ nur geringe Ginbuße.

Ginen febr ungunftigen Ginbrud machte bie Gomade Ginen sehr ungünstigen Eindrud machte die Schwäche der ruffischen Werte. Man schloß daraus, daß auch die Petersburger Börse Bestoranisse begt wegen der Entwicklung der öberreichisch-serbischen Spannung. Bon anderer Seite wurden die matten Petersburger Notierungen in Berbindung gebracht mit der Annahme der Streif. bewegung in Nubland. — Matte Haltung herrschte auch auf dem Fondsmarst. Reichsanleiße ging weiter zuräch bis 75,50, russische Anleiße von 1902 büste ein halbes Prozent ein, öberreichische Mente gab auf spekulative Abgaben etwa ein Prozent nach.

Privatdissont unverändert 21/4 Prozent.

Der Abichluß der bulgarifden Unleife

durch die Disconto-Gesellschaft und Kon-sorten — die deutsche Gruppe ift mit zwei Drittel des Gesamtbetrages beteiligt — hat nicht nur bei der Oppo-sition in der bulgarischen Kammer seindliche Aundgebun-gen veranlaßt. Auch in der deutschen Prese wurde das Beporfteben einer neuen Ausgabe bulgarifder Papiere angefichts der unruhigen Balfanlage überwiegend mit wenig Sumpathie begrußt und dem Bublifum von einer Beteiligung abgeraten; wenngleich es auch nicht an Stimmen gefehlt bat, die im Gegenteil den Anleihenbeichluß als einen Sieg des Dreibundes über die französisch-englische Konfurrenz hinstellen und würdigen.

Aur Aufflärung über das Weien der neuen Anleihe
und die von der bulgarischen Regierung verpfändeten

Sicherheiten veröffentlicht bie Disconto-Bejellichaft folgenbes Kommuniquee:

Bei der Anseihe handelt es sich darum, daß ein inter-nationales Konsorium unter Kübrung der Disconto-Ge-sellschaft der bulgarischen Regierung einen Borschuß von 120 Mil. Fr. gegen am 1. Ang. n. J. fällig werdende Schat-wechsel gibt und daß mit diesem Borschuß zwei Op-tionen auf die öproz. bulgarische, durch Auslosung zu

part innerhalb 50 Jahren tilgbaren Anleihe von 1914 pos 500 Mill. Fres. und deren Gegenwert in Goldeva, Reichs mark. Piund Sterling, öfterreichische Kronen und hollandische Gulden verknihrit find. Die eine Option auf die erne Serie von Frs. 250 Mill. läuft bis zum Fälligkeitstage der Schahwecklet, mährend die andere auf die zweite Serte von Frs. 250 Mill. innerhalb zwei Jahren vom Tage det Emilion der erben Ers.

Emission der ersten Serie auszuschen ist.

Die Schakwechsel, welche aus dem Erlös der ersten Serie der Anleibe zurückzuzählen sind, werden hinsichlich des Kapitals wie der Zinsen durch josgende Einnahmen ist cher gestellt: 1. Durch die Ueberichüsse der Tadakbanderole, der Weurvurrieabgaben und der Stempelsteuetwelche nach Bestreitung des Dienstes der Horoz. Anleiben von 1902 und 1904 und der 4½proz. Anleibe von 1907 verbleiben. (Diese versügbaren Ueberschüsse werden auf etwa Krs. 16 Miss. p. a. geschättl. 2. Durch die bisber noch unbelasteten Erträgnise des Zigareitenpaptermonopols (c. Krs. 3 Miss. p. a.). 3. Durch die bisber ebenfalls noch nich belasteten Einsubrzölle (ca. Krs. 24 Miss. p. a.). Dieselben Sicherheiten dienen auch für die ganze Anleibe von Krs. 28 Miss., für deren Dienst ein Betrag von etwa Frs. 28 Miss., sührlich erforderlich ist.

Bährend der Erlös der Schahwechsel und der ersten Serie der Anleibe nur zur Absöldung ichwebender Schulden Berwendung findet, wird der Erlös der zweiten Serie zum weitans größen Teil Juveüitionszweder den Sen der Sam der nach dem Argäischen Weere führenden Pahn den Schappen Banton von Krs. 50 Miss. jür der Gallungen Gassonn Marton Lagaischen Weere führenden Pahn den Schappen Banton Legaischen Weere führenden Pahn den Stealighen Weere führenden Pahn der Gallungen Sassonn Marton Lagaischen Weere führenden Pahn den Schappen Den Argänschen Weere führenden Pahn der Gallungen Sassonn Marton Lagaischen Weere führenden Pahn der Gallungen Sassonn Marton Lagaischen Weere führenden Lagaischen des Emiffion ber erften Gerte ausgunben ift.

Bau ber nach dem Acgaiichen Meere führenden Bahn Mi-chailowo-Hasfowo-Porto Lagos und für den Ausban beb Hafens in Borto Lagos Berwendung finden iollen, Fre-100 Mill. fitr Beftellungen induftrieller Art in Deutichland und in Defterreich-Ungarn und gwar im Berbalinis von 75 Progent : 25 Progent rejerviert bleiben, mabrend bet Reft ber bulgariiden Regierung gur freien Berfügung go ftellt mird,

Berliner Börse, 21. Juli 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 21/4 %

	Disch. Fds. c. Steets-Pag thumps, 11,14 3 04 505 (Secresses) 4 160,700	Transport of the Control of the Cont		Variations and man oppositestr. Sichergistleit.
	4s. 29, 21 4 87,250 co. 35 87,500	Eisenbate - Statter-Akties Frankf. H.S. S. 41 4 94.900 Bath Grow, A.71 33/124.300	Bacts.Bder.1,2 20 86.500 Industrie-Aktien	Duncid, command 129 GOb West, Rimongang14 304 006 Watt. Auptarwij 8 1185 0006
44 4 25 25 3	Tt.Rets-Setatt 4 Schl.Hist.Prv.A 4 2 co 3 79 000	Brauncow, Lo. 64/115.50 no. Pt.16 or 150 4 96 060	Schlas Sed. 1-5 4 94 900 Brauereten	Dynamics Ituation (159 90) [HestenSchiller] 4 81 251 Piles Staklesred 6 20 0000
8888	de. 1, 4, 15, 4 HG0.500 de. de. 35/ - Schies alti 35/	Graielear 1 72.78:6 name. Np. 8.210 4 95.50s	Wated, Boar S. 101 4 95 3010 Bart. Bocker: J 6 /123 80 41	ignment Sain 11 161,73G Mession A.G. 0 7025G Wicking Count. 0 88 pdb
8 8 8 G	[Fr.Schutt 9910] 4 [100.500] de. Land-Kutt 35 1 20. LA.C.D. 4] 86.000	Eutin-Lübeck 31 63.250 no. Ser. 1-190 31 85.600	Gidt. co. 3.3.4 35 64 600 flohm. Braun. J 7 136 100	Listracht Stest 27 487 000 Nichert Kohlow 12 105 00 to Wickrath Ledet 9 185.758
华田田田县	Ot Releas-Ast, 4 89 BBLC West, Pro. Ast, 4 66 100 Sentition 34	Halle-Hettet, LA 49 84-100G Hann Ed 15u19 4 95.250	Contract Sent His Post of the	itsurt Faroest 128 558 029 Secon Worken 10 142 tong Wiel, & Hardin, 8 60 509
2000 日三 2	60. 60. 35 86.500 60. 8. 2. 8. 4 35 05.5316 60. 60. 4 93.500	Königho, Crant. 70 50. no. Ser. 2 31 84.000	Dask-Asiles SpandauerBrg 5 112 256	Tax. Brt. Zirich 10 193.2011 Unschl. Sinz. 8. 4 75 0016 Willie Gason. 6 94.755
Goldgulden terreichisch hollindisch h, dänisch Mark, -	66. 60 3 75,75h 0s. Serie 2 3 40 000 2 Westitatel 4 04.600	1.003ck-80cmem 9 (168 20b Meck! H.a W.37 4 1 84 500	harmer Euroy I buildt age Deturb Braser 15 270 00sc.	rgt. Weiwer 10 43.80-6 cc. figsn-ind 0 75.00 Withstitubille 6 - 500 with the 10 224.000 cc. figsn-ind 17 256.50 to Withstitubille 187.750
0 50	de, Sahdre, OS 4 S6 500 Teltow, Aslaine 4 85 8000 2 co. de, 34	INDEXPRIENTATION CUTZALODO ICE. COME II 25 88.000	Ida, Kredimanii e itos concluses, venera 1 7 ito7 500 i	intener Signat 0 141 (0) 60, Fry -Cem 8 152 301G 60, Statisher 0 131 250
Series	Proce. Acce. Acc 25 16 50G Name 93.02 4 16.00 Westp. rit. 39 85.700	44. 00. 0 113.00G no. afte. S.T. 3 32 84.00G	SergMarx.8k. 7t/844 80G Doron, Akt8r/20 395 30G	Filt a brast M 23 265 0000 Depelm Com W 110 1145 5016 Zeitzer Manch 20 277 000
en len len et.	ds. ds. 4 89 50 4 Strong St. del 35 - 60 000 3 77.00 C	Twederthubill, J 311 28 100 Markt Mr E -81 4 1 04 710	Bet Sand Cas Sulvan Cat as Sens. Ar lot 1994 man	
9 P 30	The state of the s	North Were, LA 35 61.230 no. Ser. 3 s. 4 4 81.250	to Hya Sk.Ap S (15108 001) no. Victorial 7 (330 00:6)	Input Alexand 4 22 500 Day Mass 0 25 500 Chart West spirate 000
50287				Saggeraudices 4 61 03b Ottomar Street 7 90 95b E 40 a fertical 7 122 750
- CO L	the de words of the control of the de word to the control of the c	Wittemaar . 11.2 66, E. Ibus. 20, 4 95 000	Braschwill, a Kr 6 112 890 Nertot, Brauer 9 151 800	UNIQUES, SETTERING TO A ZANGERMANN THE R. THE PROS. DOLLET FARE SALE A TREE SIDE
Krone Krone I Gulde norweg	Bayer, StAsi, 4 Bielsteid95,000 4 87,000 Breacher, 2071 fre 2014 45-	Fr. Hann . I G ITES COLD SA STAN F 100 BM DE ONC	esHann, Hyp. 81/163/6016 Linioz. Sr. 6146/10 (163 700)	Georg Marie City 5 75 00h Rasenso Spina 8 114 25h 19 de Lore St. 10 161.505
	64. 64. 3V 84 80G Streetas 1880 3V 97.75G Cile-Mind.Fr.Al 39139.2506	Schantung . Thirty 750, William Roy of 4 at any	Change council a Helyden Leasuner hand or 1 th Supple	CO. VIII A. I II 11 7500 Chart Assess I'm Itas assessed for a lest 000
E-1-	From Ant. 18034 350 85 0007 doi: 18811 350 EB 500 Pures SGDe -1 2 1	Lachiet, Finate 12 (243.000 co. 35 84.000	Darmet, 8. Marks 60113 005 Lowester, Brins, 10 167 250	Secresa Class 34 729 036 Shein Statieri 10 145 1066 5 Reach St. 7 125,008
21.24	\$ 00. Co UL 10 4 95 SOuth Scent 09 9210 4 94 500 Pussen 4071 J 3 997 805	6e. Grarib. S.3 4 94.500		Sent. 6 hr . Out 10 150 250 Rh . Watt. Kallin 72 145 00 m 2 Sreet. [1.8.] 6
fark, fark, fark, edisel	00, 96 4 3 74 200 ds. 1695, 99 39	Fisenbahn-Prior -Bhilest Wrod, Grove, 18, 4 96 ones	Dautocoe Store 174230 00% Schiegel Sr. 111 172 006	the six shorts to often decay was season by
75551	Case Landerley 3% 26.600 Chartett 85/99 4 87 5001 Ausländische Fenus	fo S 19 at 29 4 1 06 21G	Les Cit - W - St. 6 In to non Wintel Kinney 7 1917 1900	Charles of the control of the contro
- MME	do. S. 21 t. 17 35 86 60G to. 67 why 17 4 97.10G Argent Asia 37 5	I HOUR AND THE LA ! HO TON THE NAME OF AN AND THE PARCE.	to finant the Grand and the state of the sta	
1005544	100. S. 22 t. 141 4 1 86.250 100 95 99 02 051 29 09.750 100 000 40 000 40 000 00 00 00 00 00 00 0			
	00. 2. 23 t. 151 4 96.25G CHR.St. A v.St. 35 87.63G cc. 244.100(x) 45 93.99b 46. 5. 24 t. 21 4 96.25G Dannig v. 1300 4 96.79G dc. Gec. 8.8.97 4	00. 00: 310.1 4 82.700 00. 5.2101.225 4 95.930	Greenwer Sank St.143.500 Atig finktr. Ces 14 230.750	milesone Mechile 356 000 Stote German(20 254 75B do. Strath 10 174 500
湿 山口門門	6a. S. Sh u. 22 4 56 5007 Sepald 86:00 36 87.75G Sept. St. A. 92 24 6 102 605	Frank Ben Cirl 4 89 55 C Pr Cante Set COL 4 84 500	Chemical State 04944.000 Ang. Hagr. Sept 229.755 Chemical State 549.255 Angaporti Com 16 206.2556 Chemical Aredin A. 32,755 2556 Angaporti Com 16 207.255 Chemical Aredin A. 32,755 2556 Angaporti Com 16 207.255 Chemical Aredin A. 32,755 2556 Angaporti Com 16 207.255 Chemical Aredin Aredin A. 32,755 2556 Angaporti Com 16 207.255 Chemical Com 16	anner Masen [20 [323 50w Salos Saleng] 3 73 500 + Rans Strva 35 77 769
M 118 0 C	dt. S. 25 v. 24 4 97.000 Eibert St. A. 59 4 97.75G Chile Sold-Ant. 45 88.40h	es. Sib. 80 4 81 7000 to 2 00 01 00 4 92 500	Sedmar Grekr. 9 184 508 Angio-Contn. 10 118 50b	270gWies G. 6 [126 Dibli Sangers Mess 10 [133 506] Magco. Str. 95
配言せるでは	Hambe St.R. 071 4 97 80560 com 1808 01 34 Com And 1805 6	Coat Say St 405 T 71 600 to a 26 of 16 4 1 64 000	Consess or the 2 to the data pages contra . 210 1276 and 17	ark Brutkett 6 88 07t0 Jenering an Fb 15 020 25t6 10 Ruona Cot 10 1247 100
T. E. S. M. 7. 9.	00. BIR. B7/G4 35 87.7500 Cort. Stdd. 00 4 00. 1. 1895 5 99.7000	10. Erganmens 3 72.800 11. v. 07 ek. 17 4 94.100	Hannow, Sanz . 71134.2540 Amer. Hengyth 7 108 500	No. Serge, Pr. A. 13 (181 0300) Scarming Cem 12 156 0016 Nrdf Liese 8 102.759
ASP_ST	the property of the party of th			
SE SE	Hese Sta 92/09 25 84 700 tatterchaSt. 4 \$7,000 6e 4, 1036 45 81,000 60,96 03 64 05 2 73,0000 tans St. 4,001 4 1000 1			
37 7 1 - 2	60. 1909 4 Kiel Sta.04e17 4 96.600 de, Goldrenne 1,3/43 909			
A LE	Merklax90/64 25 84.00x8 de,07ex 18/19 4 65.25G Jap.A.2.10.1.7 41 81.02x6			
부분들는 18	[Uldeng at A Us 22 Kinimatery 10 4 de 4 81 40	Configuration of the A Reserve St. State 30 St. 2006	Lib Koom - St. 7 [10.75hG J. P. Beinberg . 0 76 100 G C Liston Batt 7 [14.775hG lerge . Fietz . 5 104 50b le	osen. Eis. s. ot 74 206 2046 Schwelm. Eisen 8 135 000 Fr. Krupp
3388	(Rannework) 4 96.50b Hagnes. 1906 4 66.756 Heat. Apt. 2000, 6 85.80b	Jod - Restrano: 4 83.756 fo. r. 1904, 00 4 93.10x	Margaet Banky, 62114 Older Cert. Elekt. W.12 164 75:60	sharper front 0 int of the fir SmillerinGal 9 129 00hG surabide 94 91 700
12.24.48	ds. 35 86.750 to. 86.91 02 39 82.500 Ornserr, Geldr. 4 84.766	tural-Kiew . J 4 84 50h 50, v. 07 at. 17 4 84,100	Warkingseitunt 5 92 500 60 Holz-Compt. 7 81 75th	15 Access 05 457 750 Stemens Gins-1 15 210 00b Nece Bad -Cas 4 50 000
# 40 . a # E		Unite King Worl 4 89 5700 do. e. 05 SK. 19 4 84.10G	Marki Ryp. c. Willia 252 5066 cs. Marchine, 16 254 3066 kg	188 Sergons (26 467 75b Siem. & Halakel 2 188 75b Siem&Higk kr 3 4 25.000 abiaPovretna@222276.25iG Joren. & enner 2 8 113 25iri Outs Bank Old 300
Line ang	60 33 - Fainer St. A. 03 35 Co. Silberrt. 4.2 83 00G Kur a Keem 4 96.690 356 tie. 8.0.P.0 35 88 75G co. 66r tops 4 133.0060	Mesco-Sibbar 4 84 600 dc. x. 11 sk. 21 4 94,7500	00.50 d.hyp.6 4 90.00 Strangerine 0 136 0000 Strangerine No. 32 17 144 200 Strangerine 0 136 0000 Strangerine No. 32 17 144 200 Strangerine 10 132 255 No.	atter Account 100 134 00 mg 10 mm Account 10 113 2506 Unit Alent Obl 20 15 mm Account 100 134 00 mg 10 mm Account 100 134 00 mg 134 00 m
LO FEE	da. 35 85.70B de. R 35 88.10G Partunit 2v.02 3 66.25x0	Cyclinsk gar 4 84 00h PrPth18-72.25 4 84 30hG	Mein. Hyp. Sk. 7 \$41,250 Boctumer 8gw. 10 132,250 E	alicentr. Argo [13 190.10b Statiberg Name 6 89.00G
All O he so me	Pomm J 4 96,630 Wigston (0.01) 39 89.830 Russe 1603 5 99.800	316-Out 1897 4 88.70G 11 810-07 48 4 86 8000	Hitteld Fodk A 45 82 500 46 Gubstabl 14 210 00b 6 Ca Meditions 65 114 80b Maperde Wire. 3 63 25b 6	oces Acter am [17] [183 00 oc [3tettin. Valenci O [120 25tG] WEGB348
Bad 30,	60. 3% 85,70km filert, freb 5 for art St Seb tol 45/100 100	00. 1830 01.00 4 83.706 to See 90 ob 191 4 45.7500	no Principania 7 less soncial com a del sin legy con le	00 120 00 120 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
F574 9	Posesache 4 96,600 ds. cs. 45 66. 1850 4 84.25b	Windkawk, 98 4 84,190 60 8 30 31 020 4 98 00kg	Wath (Sport 6s. 6 S4 00G braungene Jum 15 005 00tg s.	THE PARTY OF THE P
e Basse	4 do. 35 85 706 ds. mon 4 96.40:0 do. 8856 4 88.00b	Anat. EinbGbt. 41 do.8.32.33 x 22 4 98.760	Mationalb. f. Dt. 6 105 000 branspens June 1 266 000 Nationalb. f. Dt. 6 105 000 eo. Kohlee 14 266 000 l. Nord. Grander 6 112,100 Scener Lieu 10 175 0000	orig With to 18 1223.50b Tacklenbrg Sch 10 123.250 Kopenhg 8 T. 5
- 50 -5	### President 4 86.60B 46. 46. 35 85.25G 60. 1905 4 84.80.6 ####################################	00. ErgnzMetz] 42 90.00b0 to. Serie23, 26 3% 88.00x0	Norod, Grander 6 112,100 Scener Lieot. 15 175 Donge	Congustingen, 6 76-250 There Eisenburg 5 169.60sc innece wists 2 20.50s. Watermitte 0 83.00G Lean Tetr #0, 7 104 75b Neupork Jona 4.70s.
: 5 : A A	The Waste A Landerson In the second s	Control of the contro	for recommend a state out a see well remained bear another	Latinostry 2988 fills Manual Manual of
26 85	de. 35 85.700 = [5tPtb.Pax] 4 96.80-0] es Staateret 4 90.6500	Who hard S. A. S. Whom S. S. S. A. G. S. S.	Canadratic Ex. 72172 600 Caratina a Cent 30 884.7566 K	5. Animonti22 298 GOb Ventrii Manch 8 Paris , witta 3W 81.45b Bergabera 188 201 2566 Ver. on Fn. Lettr 0 57 758 Ween . 6 T. 4 84.658 Brandorf Joel 7 132 10x6 Jos. Cale-Atte. P20 314 75x6 Schweit 8 T. 3W 81.438
中国語言	Sachemen 4 96.40mG [Kurufieum 35 66.000] on Redea-Kr. 5	do for 6.7.51.4 96.80G	Petersh int up It4 has son he Can That I de 950 lo	1 3d2 Files of Real Part 1 all Files 1 a
聖をおしま		Confesso Swanth Divade Los Sac Out 201 4 1 88 600	Fr Rad And Rh & was not be a series on los lary county	The property of the same of the party of the
gssätze olden ös fahrung 1 Mar		4 C- 10-101 4 CE FOC	As the first of the same of th	The second of the last second
BURE !	5th Heist 4 (6.40-t) e 60. de. 35 86.300 Tert. Bage 5-A 4 77.500 eo. 35 85.700 50. co. 3 77.000 do. co. 0 4 82.000	Bers. Hyp Band 31 84 600 do. Serie 4 35 89.00G	00 Plantin St. 2 140 000 Describent Pag 10 187 000 18.	monanteer 10 her band to les have be been been bed Sither Restables
# H . H	8 do. 25 85,708 E do. do. 3 77,800 do. unif.03.05 4 82,005 8 87,800 Pr. 4 33 5 0stpress 4 93,506 do. 1805 4 70,006	06. Serie D. Of 42(100.5060) fo. Serie. 1, 31 32 85.8066	00. Plandbr.Sk. 8 149.25b Delmann. Linel. 22 264 25b0 Li	stration . B 138 COb Vistary Fabre 6 88 000 Color Color
	Bara, Pr. 3.7, 0 3 0 de. 3N 84,400 5e. 403-frLife: 157.70b	60 E 7 8 of 17 4 54 000 18 . u 8 HT 85 4 000	COLUMN 18.40 39.000 Department Gas 11 162 5750	problem 10 161 0000 fe. Pp. A Viss. 12 150 000 5016. Silber, Banknille strateine . 8 138 000 Visteria Fahrr. 5 86.0000 20-France-Siteux 16 20 0000014 Visteria Fahrr. 5 00000 20-France-Siteux 16 20 0000014 Cres 8 153 2000
5 - 0 EM	Outpr. PrrObl. 4 83.40G - Pommind 35 56.50G Day Goldrente 4 80.20B	co.5.13.14e19 4 94.00v(lee 5.50.50.00 av 94.400	de Dist. Co. 50154 7500 3t Separati 4111 1138 2516 Le	1000ardt 8rk 9 152 0014 verwartsBut'S 0 40 200 Seroraigna, Disex20 489 opoid Grabe 9 152 2515 Vagt & Wall 13 220 505 N.Reas.Golds.1008275.255
OTTA.	do. do. 35 22.75(6) do. do. 3 76.400 do. fenneareat 4 76.90(6)	to. S. T sk. 16 3% 87.60G de Kamp -Ght. 35 85.00G	From 8.5 august 1 140.41 2000 December See V 10 210 000	1007 Manch. 8 114 308 Vorwohl Pril.C. 15 210 00:c American Balan 4 1959
Mark, 1 ngarische 70 Mark 12% Mark	Pomes.PreAnt. 25 de. Staater. 97 31 68.7516	do. Krs. Ob. Yu 18 4 \$6.500 G Rhain W. scel. 4 \$4.00 kg	Schuaffl, fans 3 104 00th Ica Sadam Tal 60010 the	# Lowe & Co. 10 287 /50 Wirst Grab. VA. 9 120 0000 Selgisons Seige 85.000
	Poses Prv. Ant 4 93.4th() do. do. 3 Sucar Ant 98 42	trech Hann. 25 4 95.25G do.Ser. 11st 18 4 94 50G	Schlee, Sanay, 751140 7500 co Walf. s. Mon. 37 314 000. 14	teres Barrelle Bob 25cc Sundered ph. 6 89 256 Enginehalteren 11 120.400
日の日前前	do. do. 35 83.00b Possaude 4 Suss. Air. 100t. 43 84.10b	00. 38r. 10. 11 35 94 50G 00. Ser. 12,12a 4 86 25eG	Sied Secentr 85 Donoersmreit 74 322 0016 9.	opoid Grobe 9 153 255E Vagt & Well 13 229 80b Severages, 834cc/20.455 heart Manch 5 114 90B Verwin Frii.515 215 00-6 Reas Godg, 1008/215 209 w Lows & Ce. 10 227 75b Murst Grob, Val. 9 120 00-6 Selgione Weise 4,155 agona. Serge/S 89 2007 Medicroto pal. 6 89 23b Selgione Weise 81 000 agona. Serge/S 809 256c Westerder All. 33 150 00-6 Fanz. Sanks. 100 201 benesmaans, 13,153 0066 Westerder All. 33 150 00-6 Selgione Weise 14,455 benesmaans, 13,153 0066 Westerder All. 33 150 00-6 Selgione Weise 14,455 benesmaans, 13,153 0066 Selgione Weise 103 00-6 benesmaans, 13,153 0066 Selgione Weis
	A service of an east 1 sector Printed by 11 1 140 1601	ANY AND ANY	mean ribbiletal a from babbabbase er materile 1518-800 fer	Erenth, Ketz. 4 60.500 West Drahted TO 1160 10b Destarated, 100kr 84.75 Lik Porth, Demi 4 92.000 Ido, Orahtestkal 2 80.5000 See Asia 100kr 84.75
				AND STATE OF THE PARTY OF THE P

Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Meine Saufer m. 1 Edi., auf., auf., aufr., bill, au verm, ob. au vf., berrngartenftr. 13, Bt. 12168

Wohnungen.

5 Zimmer.

In bester Lage.

Ditober eine herrichaftl. Bohnung von 5 großen Bim-mern. Balton n. fämil Zu-behör preiöwert au ver-mitten Näheres daselbst im Oole Varterre. 12907 (1620)

4 Zimmer.

adernfördefte. 19. 4-3.-33. m. fomel Rad fof, au vm. Rab. f. Mundod od. Rauentoler Str. 8 b. Nortmann. 12273

dellmunditr 41. 4-Rim.-Bobn. m. Aubehor auf fof. au verm. Ren. Dallaarter Str. 2, 2, 12038 Cranienfir. 27. Sin. 2., icone 4-3-38. preisw. per fot. ob. fpater an perm.

Edulaafle 7. 4 Bim. n. Riide 1. Oftober au verm. Rab. b. Rellminfel im Laben. 12297

3 Zimmer.

Bieichite. 28. 3-Rim. Bobn, au bermieten, Rab. Bart. 12000 6r. Buraftr. 15, 2. 3-4 R. I. Grati od gabnarati Sprech-gimmer oder Buro. 11921

2064 Civ 73, Mbh. 1., 3- 11. 4-Nim.-M. 1 Oft. an Devin. Not Was. Way. 4.9im.93. Rob. Rob. Part.

856, 236, 2016. 2. St., 3. Ntb. 2. St., 3. Ntb. 2. St., 3. Oft. au perm., 3. Oft. au perm., 3. Ntb., 2334

Bonheimer Str B8. Robb., ichone 3 Rim Riche Reller fof su berm, Rab. 1. Stod 1. 12004

Antifenauftr. 24. fc. 3.3.98. 1. St. v. 1. Oft. R. Lab. 12200

Artifer 38, 9816, 1. 3 8, 11 St. ob. fp. 97aft Libb. 1, 12078 Rellerftr. 4. 2. St., 3 R., Balf., n. Bub. 91. Beilftr. 22.2. f. 11820

Roribitrafie 15. Part. 3-Bim-mer-Bofinung mit Klide und Anbehör an vermieten. 1100a

Roriblir, 23. Gth., er. 991, 992, 3 A. u. R., Abidi, 320 R. Bi, 12077

Charaborfiffer, 44. Freiv., ar. 8. 2. 2. 3. 3bichi., rub. 8. 2. 2. 12173

Beibenburgftr. 10. Oth. 3-3 . 98.

dinterh. 1. St., schöne 3-3im. 30in. mit 2 Boll., ver 1. Oft. 10 dermieten. Preis 420 Mt. dieres Borberhaus 2. Stoff 12300

2 Zimmer.

Ablerfte, 66, 2 Rim. Riich e fof ober funter billig. Biriditr. 21, Stb., 2 8., K. u. Ram. R. 9lbeinftr. 107, Bt.

Balomity, 4, 9, 2 S. u. R. s. v. Rab, Borberhaus Bart, 19075

An perm. Nah. 2 8. u. 8. An perm. Nah. Bismord-ting 26, 1, 12288

Bitiditr. 25. 1. St. 1. 2 u. 1 Sim. -wohnung fof. 3. vermiet. 12314 2086. Str. 80. Oif. 2 B. u. A. 1. Oif. au vm. Nab. Abb. Et.

Donheimer Sir, 98, Mith, n. D. Idone 2 Rim. Riide, R. fof. a. b. M. Rob. 1. St. I. 11715

Johheimer Str. 105, mod, 2-3.-Bobn, i. Mib. u. Gtb. billia au vermieten.

Dobbeimer Strafte 109, Defi.

2086. Str. 169, 2.3.-29. All PH

Edernfördelte, 5. 2-8im.-93ofm. auf fof, ob. fvåt, att vin, 1200t

Reller au permieten. 12161

Gallaarter Str. 7, fleine frol. 2.31m. Bobn. Connenseite.

bellmunditraße 29, il. 2-3-32 17-20 38t.

Sochitättenfir 9, 2-3.-29. & pm.

36atrite. 12. Doch-B., 2 8., 8., 8., 8. (abicil. billig an verm. 12270 ariar, 32, 1, r., 2 S. u. S. Oth. 24 Mt. per Oft, an perm, 12311

Raring, 32, 1, r., Stall., Rem., Soft, m. 2, vd. 3, 3, 28, sans, vd. 3, etc., 19003

Rarltr. 36. Ctb., frbl. 2-3.-23. im Abichl. fof. od. iv. N. 3. 1.

(215. Kaftelbr 45. Mant.-B. (Ab-ichlus) 2 R n T p. fof in verm. Rab. 2. D L 12005 Rellerlir. 3. 2 3. n. R. 2. 12112

Kleiststraße 8, 1. 2-3immer-Bohn, auf 1. Mug.

Blatter Str. 26, 2-3.-39., 21b., Gas v. 1. 8, 201, 20 mtl.12290

Ranentaler Etr. 8, 2 B. u. R. Oth. fof au verm. Rab. bei Rortmann,

Rauenthaler Str. 9, Otb., 2.-8.-29. fof. au pm. R. 856. 1 T. 13019

Edarnhorifftr. 44. Gifb. 1. Et., 2-B.-B. an rub. Fam. 1, 10, an vm. Näb. Sob. Bart, 12303

Schulnaffe 5. 2-Bim.-Bohnung fofort au permieten.

Cebanftraße 3. Bt.,

fcone ar Manfarden-Bobn.. 2 Bimmer und Ruche, per fof, od. fpater an verm. 11893

Stiftfir. 3. id. Frifo. 23., 28., Riide alcid po, fpater. fries

Berberfte, S. geräum. 2-3.-23. preisw. f. 300 .// fof. au vm. Räh. b. Dausm. und Gerner, Goebenstraße 18.

Berberftr. 12, Oths., 2-8.-B. mit Bub. f. H. Baiderei s. Ott, frios Bielanditr. 9. ich. 2-8.-29. i Oth.

Bimmermannftr. 10. Dif., 23, u. R. auf al. ob, fpater. 12288

2 Rimmer u. Ande. Sinterh., per fofort od. fpat. au verm. Rah Portitraße 20. 3. 1. Graber.

Dobheim, Niebricher Landlit. 7. 2. n. 3.2.3. Baffert., el. L., fof. ober fodt. au verm. Rab. Sallgarter Str. 4. 1. Et. 12215 Connenbers, Biesbab, Str. 2, große 2-Bimmer-Bohn, auf 1. Oftober au verm, f2100

1 Zimmer.

Ablerftr. 63, 1. Simmer und Riide fofort au verm. 11896

Ablerftr. 71, 1 Zim. u. A. fof. im Bob., 2 Zim. u. Afiche im Bob. Dach au verm. 12176

Bleichfte, 40. Frifp., ich. 3. u. Rüche al. od. fp. au vm. 12184 Effenbogengaffe 6, 1 Simmer u.

Geldite. 17. fleines Simmer u. Ruche bill. au vermieten, 12146

Sneifenauftr. 11, Stb., 1 8. u. R. i. Abichl. au verm. 11990

Ballearter Str. 4. 1 Bim u.

Sangarier Sir. 8. 2 mal 1.3.. 28. mit Bubehör per fofort. Nab. 2365. 1. I.

Dafenfir. 8. 1., 2., 3.8.-88. a. p.

Sartinglir. 1. 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. io. R. Ableritr. 08. 1.12070 Derberftr. 23. Frifo.-B. u. R., au eins. Bert, ver fofort au verm. Rab. Bt. r.

3ahaftr. 44. Sth. Bt., 1 3. u. R. Rab. Abeinftr. 107, Bt. 12208

Rarlitr. 32, 1. r., 1 8. u. R. Sib, 14 30f. au verm. 12312 Raftellite. 3. D.-29, a. vm. 97. Bt.

Riedricher Str. 12. Stb., 1 B. u. Ruche ver fofort ober fpater. Rab. Bbb. Bart, 12185

Morister, 3. Bob. i. D., 1 Bim, u. Rüche fof. od. fodter. Rab, im Blumenladen. 12243

Moribfte, 23. 1 3im. u. Q. 12126

Reroftr. 6. 1 Bim., Riide n. R. per fofort au verm. 12800 Reitelbedite. 15, 1 3.-23. 3. D.

Romerberg 1, 1 Simmer und

Romerberg 16. Dtb., 1 8. n. St.

Cedanitr. 1. 1 Bim. u. Ruche. 14 Mf. Gas porbanben. 12270 Cowalb. Cir. 83. Dadio. per foi, od. fpater au perm, 12118

Al. Schwalbacher Str. 14. 3im. mit Rüche im 3. St. au verm, Rab, im Eierlager. 12218 Berberfte, 12, Grtfp., abgefchl. 1-Bim.-Bobn. s. Oft. 12197

Porffir, 13. 1 Sim. u. R. 12280

1 Sim. m. Küche, monatlich 16 .A. preiswert au verm. Räh, Gelditrake S. Soh. 1. 12053

81. Bobn, on rub. Leute an pm. b. Rreußler, Belirintal.

Leere Zimmer.

Bleichftr. 40, Mf. m.Rochof. a. v.

Gelbitr. 1. leeres B. au om. 11979

Belenenftrafe 13. 236h. 6. Manfardsimmer nach Strafte, Rifde, Reller ver au verm, Rab. Schwalb, abe 28, Burg. 12006 fof, au perm. Ra Strafe 36, Buro.

Möbl. Zimmer.

Eleonorenstraße 3. 2. Stod r., möbl. Bimmer billig au per-mieten. 12277

Emler Strafe 25. Pt., 2 mobil.

Bermannftrafte 17, möbliertes Bimmer au vermieten. 12302

Rarlite. 37. 3. St. r., moblierte Bimmer mit voller Benfion, mongtlich 50 M., wochentlich Bim. m. 1 ob. 2 Betten. cpil. mit Beni., bill. an vernt. 12203

Läden.

Bleichftr. 25, 1 f. Laden mit ober ohne Bolmung, fof. od. fpater, befte Lage, an vermiet. 12818

Ratlir. 7, 2., Laben ffir Rolo-nialiv. m. Ginr., fof. ob. fp.

Schacklitt. 29 u. Römerberg 19 (Echans) f. fl. Bohn., a. Ed-laden m. B. b. s. vin. Röh. Derrnegrienstr. 13 od. Stein-gase 13. Bart.

Ballufer Sir. 10. Bt., Sab. A. v.

Bellritftr, 57, Raffeelaben auf 1. Juli an vermieten. 12143

Laben mit Labenaimmer au vermieten. Raberes Reller-ftrafie 10, 1. St. I. 12102

Schöner Laben mit Bim, u. Rüche lofort ob, ludier au vm. Räh. Reroftraße 28. 2. 12082

Laden Sedanplak 1

ohne Bubehör als Piliale ober Buro su verm. Rah, 1, r, 12190

Läden

neu beraericitet, in lebhaltelt. Geldäftslage, mit Gas und elektrichem Licht verleben, ver losort zu vermieten, Räberes d. die Erveditionen d. Blattes Nicolasktr. 11 und Mauritiusktrake 12. 11672

Werkstätten etc.

Edernförbe Sir. 5. Auto-Ga-rage, evil Stallung, auf fot, oder fpater au verm. 12054

Grantenite, 17. Stall. Rem. al.

Moribitr. 23, Bertit., für alle Gefdäfte geeignet. 11838 Rettelbedfir, 13. gr., belle Berf-ftatte ob. Lagerr. au vm. 12158

Rettelbedit. 15. Bertit., Lagerr., Bierfeller mit Abfüllr. 11885

Rheinftr. 50. Stall, Remife u. Bagerraum au vermieten, 12030 Portitr. 13. icone belle Bertie m. 2- od. 3-3.-28. an pm. 5709

Verpachtungen.

Derpachtung.

Anmefen, nabe Stadtgrenge, ca. 4 Mora., f. Gartn., Schweine-u. Geiligelaucht ob, Baicherei geeignet, au vervachten. Ras. Gneisenaustraße 35, 2. lints, 11—3 Ubr.

Mietgesuche Rekonvaleszent

fucht auf 3-4 Wochen Mufentbalt in Gorfterel ober

fonftigem, rubig gelegenen Land. baufe. Geff. Angebote u. DR. 419 an bie Geidaftaft. b. Bl. 1749

Kapitalien.

Selbitseber sibt Darlehen an reelle Perl. u. Kirmen in ieber Söbe a. Bechiel, Schuldicheine, Möbel, Erbickaft d. d. Bertr. Nöhm. Oranienstraße 34. Mib. Part. lints. 4286

Welch ebelbentenbe Berjönlichfeit

leibt beff. Bitwe. Dreifigerin, bier fremb, fleines Kapital gur Griftensgründung, Off u. Br. 7 Filiale Bismardring 29. 67002

Unterricht.

Tang:Unterricht ffir alle Stände innerhalb 5-0 Stund. fauch Countant) erteilt B. Boller, Roberftr. 9, 1. 4550

Stellen finden.

Arbeitsamt Biesbaden. Ede Totheimer. u. Schwalbacher Str. Beidaftoltunden von 8-1 und

3-6 Hbr. Telefon Rr. 573 und 574.

Offene Stellen. Mannt. Berfonal:

Gemilfegörtner. Baulchloffer. ig. Duffcmiebe. ig. Bagner. ig. Bagner. Möbelfcreiner

in. Ban n. Dachbeder. ig. Schubmacher. Frifeur n. Barbier. A ig. Handburfden. ig. Sausburiden. Aderinedt. Zaglöhner f. landw. Arbeit.

Raufmanniides BerlonaL Rontoriften. Stenoinpift. dagerift.

Reifender und Roptorift. Deforateure. Beiblich. Kontoriftin. Stenotopiftinnen. Berfäuferinnen. Kaffiererin.

Bilialleiterin. Sansperlanaf: Sausbälterin. Rinderfräulein. angeh. Jungfer. Alleinmädden.

Dausmadden. Rödinnen. Galt- und Chantwirtfdalts. Mannlid: junge Steltaurantfellner.

Simmerfellner, Santmerfellner, Gantfellner, iunge Röche, junger Benfionsdiener,

Rupferpuber. Gilberpuber, Rudenburiden, meburiden für Reft. Liftiungen. Weiblich. Sausbalterin.

einf. Stübe. Bufettfraulein. Servierfräulein. Bimmermabmen. Beifigenanaherin.

1 Bügelmäbden. Baich. u. 1 & Derbmadden. 10 Köckinnen, 4 Kaffeeföckinnen, 4 Beiföckinnen, 35 Kückenmäden.

Männliche.

Soher Rebenverdienft.

Kranfen- und Sterbegeld-Berf-Bant. Aftien-Gef. (1 Million Grundfapital) fucht allerorts tücktige Bertreter gegen bobe Bestige. Geeignete Bewerber fönnen Begirts - Geichäftstielle erhalten. Gell. Dif. u. S. 5007 an Saglenliein & Bogler. A.-G., Frantfurt a. M. 8.674

d Ridttauff., bie fic burch Hebernahme unierer fl. aber iehr lohn. Poitversanditelle fichere Existena begrinden wollen, auch als Rebenerwerb iehr lohnend. KeinLaden, feine Miete, Tein perfonlicher Bernur Bofiverfand gegen Rad-nabme, täglider Gelbeingang Rachfenntniffe nicht notwend. Barmittel ca. 100 M. erfordl. Buidr. fof. erb. u. L. B. 7850 an Andolf Woffe, Berlin Sw.

Branchekundigen

Bertreter f. reellen Zarfebus-verfebr fot, gefucht. M. Schulb. Berlin 28., Aurfürstenftr. 25.4452

Jungerer Bagnergefelle fofort gelucht. Jean Göbel, Dochftrabe 3. 75 Mart täglich verdient jed, d. meine Stiderei-Blufen. Profpett gratis. Mer-tur, Riel 31, Gleethorn. *848

Weibliche. Bur fotort ein alt. Mabden für alle Dausarbeit gefucht. Saalgaffe 32, Part. 4447

Bessers Alleinmädchen, die gut bitrgerlich kocht au 2 Personen gesucht. Aleikitraße 14, 3. boor Schulentiaffenes Mabden

für Kommiffionen und leichte baust. Arbeit gelicht. Abmann, Sofort i. 1. Madden f. leichte Babrifarbeit gefucht. Rah. Wil, bo. Bl. Mauritinsftraße. 12286 Bum balbigen Cintritt fuche eine tuchtige, erfahrene

=== I. Verkäuferin = für Damenkonfektion

fowie einen umfichtigen, energifden

= I. Dekorateur. =

Derfelbe muß imftande fein, die nötigen Anordnungen für augtröftige Schaufenster und Innendeforation au geben, die jüngeren Deforateure au beaussichtigen und auch aute Erfabrung im Ilmgang mit der Damenkundschaft besitzen, um sich in der Noteilung für Damenkundschaft besitzen, um sich in der Noteilung für Damenkonsektion in leitender Stellung betätigen zu können.
Anaführl. Bewerd. mit Zeugnisabsch. u. Gehaltsanser. erbeten an Hornblum,

8,205,3 Mobernes Staufbaus, Sagen i'B.

Damen Konfektion Erste Verkäuferinnen

ver August, September gesucht. Offerten mit Bengnisab-ichrift u. Gehaltsansprüche an Modebaus Ougo Landauer Karlorube i. Baden. 2656

Sude per Berbft Cehrmädchen

aus auter Familie bei monat-licher Bergitung. Golde mit Mitteliculbilbung bevoraugt,

Stellen suchen. Männliche.

Junger Mann, fich. Fahrer u. auter Bierdenft., fucht vall. Stelle als Derrichaftskuticher. Geht auch n. ausw. Dif. u. 18b. 05 fril. Mauritiuster. 12286

Zu verkaufen

Diverse.

Gutgeb. Babergeichaft um-ftanbeb. au vert. Rab. Druben-ftrabe 8.

Bu vertaufen Guie Kongert-gifber m. Dolaf. fl. Gasherb. n. neu. b. fl. Singtafige à 35 . 3 Dellmundftr. 37, Mtb. 1. 1. 187001 Rerich. Betten 15. 25—40 .ff. Aleibericht. 1. u. 21., 12—22 .ff. Balcht. 14. Div., verich. Tilche. Er. Zviegel. Eister., Effiche, fall neue Aucheneint, Baben, bill. su vert. Frankenftr. 3. 1. *8557

74×4 u. 2×23/3 fom. Seiden-teppich billig abangehen. Dok-heimer Strafie 58. Bart. 57008

3mei Aunel-Borbeerbaume fom, einige Bierbaume bill an perf. Zaunusfir. 55, 1. Ein Pfüichlola m. 6 Stühlen. Rom., Balchmangel, Gaslamp., Spiegel. 6 Robeftühle an vert. Abelbeibitrabe 96. 1. 67094

Den Golienne=Kleid,

mobern, andgeschnitten it, ac-ichloffen au tragen, Größe 42, bill abangeben Rab. Zweialt, 2 Bismardring 20.

Bebread, gans neit. v. Transv. etw. beichädigt, billig. Waner, Wellrisstraße 27.

Fabrrad m. Torpeda v. 20 .// an. Maver, Wellrichtr, 27, 19012

Antomobil, febr aut erbalten. Landaule, 10/28 Bs., R. A. G., eignet fich als Mietwagen, mit tadellofer Malchine fortungekolder zu verstaufen. Kahn. Piebrich. Abeingauer Straße 31.

Beberroffen (Matur), 20-60 Btr. Erafr., an vI., Bortite, 13,

Kaufgesuche

Runde eiferne

Helter fof, gefucht. Belfrich, a. nolbenen Arone. Connenberg. Gin gut erhalf, abnehmbares

Berbed au faufen gel. 28ilb. Gebrauchter aut erhalt. 2rab.

Schneppharren su taufen gel. Biebrich a. 216.,

Sperber-Motorwagen! Wir haben einige gebrauchte, tadellos erhaltene Wagen preiswert abzugeben. Anfragen erwünscht,

Norddeutsche Automobil-Werke, Hameln.

Ber bei Abgabe diefes Gutideines in unferen Geldbafts-frellen Rifolasftraße 11, Mauritiusftraße 12 u. Biomard-ring 29 oder bei posifreier Zusendung dieses Gutideins

eine Einschreibegebühr von 20 Df. in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Mugeine

in der Größe von 3 einspaltigen Zeilen nur in ben Anbriten: Bu vermieten — Mietgesuche — Bu vertaufen — Kausgesuche — Stellen finden — Stellen inchen — Berloren — Gefunden — Liermartt — Gelber — Deiraten — Dupotheten- und Grundstüdsmartt in den

Wiesbadener Menefte Madrichten einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inierat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jebe weitere Zeile koftet 10 Pfennig in den obengenannten Aubriten.

Bortlaut bes Inferates:

Auf Gefdaftsinferate findet ber Gutidein Teine Bernein Geichaltsinterate pindet der Gutigein feine zetrechnung, ebenfo find Auseigen von Stellenvermittellungs-Büros. Althändlern, Säufer- und Grundltücksmallern von diefer Bergünftigung ausgefaloffen. Derartige Infectet werden als Geldäftsinferate betrachtet u. mit 20 Pf. pro Leile nebit Rabatt bei Biederholungen verechnet.

Offerten besw. Auskunftsgebühr durch unfere Expedition beträgt 20 Pf. extra. Original=

Bauernfirmes

Mittwoch, den 22. Juli, von nachmittags an, im

Borgügl. Raffee. - "Schmalzlerchen", foweit ber Borrat reicht. Corten und Kuchen. Abends: Roftbratwürftel mit Krant.

Italienische Nacht.

Banerifche Bedienung in Nationaltracht.

Tanz. — Karuffell. — Rodelbahn.

Dagige Breife. :: Lampions gur Beimfehr. :: Gintritt frei.

Die Geftlichfeit finbet bei jeber Bitterung ftatt. - Große Sale und fiberbedte Terraffen burgen. Es labet höflichft ein Oskar Cannawurf.

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Modernes grosses

mit elektrischer Lüftungs-

anlage, daher

angenehmer kühler Aufenthalt.

selbst an heissen Sommer-

Jeden Dienstag und Samstag:

Programmwedisel.

den bekannten Zigarren-

Florian Schmiedels

Damen=

Konzert-Orchefter

7 Damen, 1 Berr muffen Gie gebort haben,

Täglich 7 Uhr: Sonntags 4 Uhr:

Konzert

Erbpring Mauritius.

Steckenpferd-

die beite Lillenmilch-Seife

für zerte, weiße Haal und blen-dend ichbnen Teim Stock 50 Pfg. Ferner mecht "Dada-Cream" rote und iprode Haut well und ismmetweich. Tube 50 Pfg. bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,

R. Petermann, Kirchgasse 20,

W. Machenheimer, Bismarckrg. 1,

Ed. Brecher, Neugasse 12, Bruno Backe, am Rochbrunnen,

Relnhard Göttel, Michelsberg 23,

A. Cratz, Langgasse 29,
Rich. Seib, Rheinstr. 82,
F. Altstätter Wws., Weberg. 29,
Adaibert Gärtner, Marktstr. 13,
Ernst Kocks, Sedanplatz 1,
H. Roos Nachf., Wagemannstr. 5,

in Niedernhausen: Friedr. Stroh.

Flechten

näss.u.trock Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema,

offene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden

sind oft sehr harinackig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuc'e noch die bewährte u. ärztl. smpf. Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandtellen.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man schte auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden.
Zu haben in allen Apotheken.

Mutomobil,

Automobil, Ausstellungswagen, wenig gebr. R. A. G. Oodo Ps mit einge-legtem Serded, besonders aute Majdine (Pradritud) fortugs-halber zu verk. Kabn, Biebrich, Rheingauer Straße 31. *841

Otto Lilie, Moritzstr. 12,

Louis Kimmel, Nerostr

plat.

geschäften

Vorzugskarten in

Königliche Schaufpiele. Das Ronigliche Theater bleibt Gerien halber bis 20. Anguft er.

Residenze Theater

Kurtheater. (Bathella.) Mittwoch, 22. Juli, abbs. 5.15 115r: Waltipiel-fipline bes Biener

Blefideng-Enfembles. Direttion: Egon Brecher und Dans Sonnentfal vom f. f. priv. Josef-hadder Theater in Wien. Lepted Gaftspiel d. Doffchauspielerin Melanie Spielmann, ebem. Atigi. des f. f. Dofourgibeaters in Weien.

Gine unmögliche Frau Komoble in 4 Aften von Les Leng. (Rach Charles Clein "The Third Tegree".) Regie: Egon Brecher. Nobert Aeffried fen. Egon Brecher Allice, seine Pran Bente Celbors Ilabert Jesstelle junior

Unnie, feine Brau Dermann Blat

Melanie Spielmann a. G. Michard Randelf Dand Sounenthal George Unterwood Rari Green Rarl Graet Jaqued Reifon Bennington Dr. Mafon Dr. Majon Brin Prin Piftol Gilnton, Rriminalfommiffar Anton Lechner

Maloney, Polizeifergeant Belng Berton Jones, Gefreiar. 28illy Lindan Leo Spiegt Billiam, Diener,

(bet Manbolf) Cin Liftbon Glaire Boos Brown, Polizift Ludwig Aepper Cobfins, Polizift Branz Roth Das Stille frieft in Remyorf. Beit: Gegenmart. Ende gegen 10.80 11fr.

Dounerstag, 23.: Der Gott ber Rache. Freitag, 24.: Der Gott ber Rache.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag. 23. Juli: Vormittags 11 Uhr: Konzertd.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" Auber 2. Finale aus der Oper "Faust" Gounod

3. Calabraise Rosenhain 4. Czardas Nr. 1 Michiels 5. Fantasie über russische Lieder

Schreiner 6. Berlin-Wien, Marsch Mittags 12 Uhr:

Militar-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug

nachm. 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister
Adolf Schiering.

1. Ouverture zu "Lodoiska"
L. Cherubini

Fantasie aus der Oper
"Lohengrin" R. Wagner
 Flirtation, f. Streichorchester

4. Konzertwalzer F. Durand 5. Ouverture z. Op. "Oberon" 6. Frühlingserwachen E. Bach 7. Melodien aus A. Lortzings Opern A. Rosselten.

A. Rosenkranz Opern 8. Freundschaftsmarsch

Abends 842 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zu "Die schöne Melusine" F. Mendelssohn

2. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer

3. Fantasie aus der Operette "Die Geisha" Jones 4. Nixentänze, Walzer

Jos, Lanner 5. Jugenderinnerung, Lied für Trompete Mantred Trompete Mar Herr E. Schwiegk

6. Ouverture im heiteren Stil Jul. Rietz

7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps

8. Boccaccio-Marsch

F. v. Suppé.

us" ba exfchallit 9

Mauera. 15. allerneueste groß-artige Maschinenant, m. eleftr. Betrieb. Toten- u. Krankenbei-ten w. n. angen. Gederleinen. Barchent billfast. 4356



A 629

Damen und Derren ift aum Beiraten ftets aute Gelegenheit geboten burch Grau Pfeiffer Radil., Frantfurt a. M. Mainser Lanbitrafte 71. 1.

Bettjedern-Reinigungsanftalt



Automobil Strandbad Droschke

Stand von 8 Uhr früh ab am Bahnhof Schierstein.



Schiersteiner

Telefonruf 234 oder 266 (Schierstein).

Ausführung aller Fahrten Tag und Macht in den Rheingau, nach Wiesbaden, Biebrich usw.

Abholung zum Strandbad von Mainz, Wiesbaden, Biebrich und anderen Orten bei billigster Berechnung.

"Niederländer-Dampischistahrt.

Coblenz Bonn

Rotterdam

London

Köln

Hull



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags 6.20 bis Sonn- u. Feiertags 7.20 Rotterdam Anschlass nach London und Hull täglich ausser Sonnings

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Schnellfahrt tiglich 9.35 bis Köln Anschluss in Köln an das 6.20 Boot, weiter nach Rotterd., London u. Hull

nur fenn- n. Felerlaga 1.25 bis St. Goarshausen und zurück

Auszug aus dem Personentari

6,50

7.50

14.50

36,20

29,90

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter

Fahrpreise ab von Biebrich: Einfache Reise Salon Vorkaj. 3.60 2.40

4.30

9.50

Köln-Rotterdam M. 6.-

dam M. 10.—. Köln-Routes 85 Pfg. pro Bett extra. Voransbestellung erforderlich. Schoolfahrt 186 3.55 bis Coblenz

Hin-u. Rt Salon

10,20

12 --

54.10

Ihrenologin Fran Lowid

Chierfteiner Str. 11, Mtb., D., r. Zanlich au fprechen. 4817

Scharfer Sund 4. Bewach, e. Gemülfegart, au leiben gef. Off, erb. n. A. 655 Exv. b3. B1. 8848

Co.

Gegründet 1829.

Wilhelmstrasse 38.

Tel. 25 u. 6518

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Für die Reisezeit

bieten bie Romane:

Ein grühlingstraum pon Gr. Lehne, geb. 3 M., brofch. 2 M.

Der Sturg von der höhe von Grig Rigel,

broichiert 40 Bfennig Wenn edle Herzen bluten

von Sr. Cehne, broichiert 40 Bfennig Die Herrin von Perikori

von Hans Becker, broschiert 40 Pjennig

nenden Unterhaltungssto

Bu beziehen durch bie

Wiesbadener Verlags-Unftalt G.m.b.B. Mifolasftraße 11 Mauritinsftrage 12

Bismardring 29.

Für Wöchnerinnen.

Gummi-Betteinlagen, garant. wasserd., v. 1.50 Mk. a. p. Mtr. Holzwoll-Unterlagen. Umstandsleibbinden. irrigateure, kompl., von 1.25 Mk. an.

Niederkunftsbinden. Bettpfannen von 2 Mk, an. Bettpfannen von Cresolseife, Lysoform, Lysol.

Fieb.-Thermom, v. 1 Mk. an. | Verbandwatte, chem. rein. Verlangen Sie beim Einkauf meine "kompletten Ausrüstungen", welche sachgemäss ausgeführt werden

Damenbedienung. Chr. Tauber Nachf., R. Petermann, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden

Am 18. Juli: Brivatier Jojet Belier, 62 J. Meniner Gotifried der mann, 73 J. Witwe Maria Geller, geb. Dofmann, 67 J. Bögling L. Maat, 10 J. Neg. und Geb. Baurat a. D. Eduard Schugt, 63 J. Mm 19. Juli: Bollieftetär Baul Winmer, 29 J. Geichöftstindaberin Grictte Oppenheimer, 47 J. Girtner Balemin Beber, 70 J. Witwe Christian Bech., geb. Therform, 57 J. Witwe Christian Bech., geb. Arms. 76 J. — Am 20. Juli: Wilhelm Schon, 2 J. Huhrmann Jojej Scholler J. Gilfabeth Böhlmann, 7 R.

Die echten:

Benol-Magentropien

von ficerer Birfung bei Ber-danungsfidrungen, verdorbenem Magen, Leibschneiden, Avvetit-losigfeit, Berltopfung, Bläbung. Sobbrennen etc. etc. find au baben in der Nero-Drogerie, Louis Kimmel. Ede Nöder- n. Reroftraße 46. Telefon 3053. Bablreiche Anerfennungs- und Dantichreiben. Kialche 1 Mt.

Mm beiten und billigften fauft man netragene und neue

Coube und Rleiber

bei 4314 Pins Schneider Wwe. Biesbaben, Sochlättenltraße 16 bireft am Michelsberg. Dankjagung.

Gur bie vielen Beweift berglider Teilnabmebel bem Sinideiben unferes geliebten Rinbes faget mir allen, inebefondere herrn Pfarrer Dieb lowie ben Meraten und Schweitern bes Stabt Krantenbaufes unferen berglichften Dant.

Samilie Robert Krämer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben unvergesslichen Fran, besonders Herrn Pfarrer Hofmann für seine trostreichen Worte am Sarge der Verstorbenen, sage ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank,

f,2284

Philipp Ritter u. Familie.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schweren Leiden durfte heute unsere

Friedel

im fünfzehnten Lebensjabre in die Herrlichkeit des himmlischen Vaterhauses eingehen.

Wiesbaden, Bingertstr, 15, 20. Juli 1914.

Ohly, Generalsuperintendent, Kgl. Hof- und Domprediger 2. D. Emmy Ohly geb. Muthmann Emil Ohly, Missionsinspektor, Bremen Ingeborg Ohly geb. Westerström Christoph Chly, cand. oec., Jena Elisabeth Flashar geb. Ohly Lic. Dr. Flashar, Pfarrer, Dechtow (Mark) Artur Ohly, Butzen (Spreewald).

Die Beerdigung findet Donnerstag, 23. Juli, nach-mittags 4 Uhr von der Halle des Sonnenberger Friedhofes statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen